

MARTIN HEIDEGGER

GESAMTAUSGABE

III. ABTEILUNG: UNVERÖFFENTLICHTE ABHANDLUNGEN
VORTRÄGE – GEDACHTES

BAND 73.1
ZUM EREIGNIS-DENKEN



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

MARTIN HEIDEGGER

ZUM EREIGNIS-DENKEN



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

Herausgegeben von Peter Trawny

© Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main · 2015

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile
in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder
unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen
und zu verbreiten.

Satz: Mirjam Loch, Frankfurt am Main

Druck: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

Gedruckt auf Alster Werkdruck der Firma Geese, Hamburg,

alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert . Printed in Germany

ISBN 978-3-465-03804-7 kt · ISBN 978-3-465-03805-4 Ln

INHALT

ZU EREIGNIS I ZERKLÜFTUNG UND ΑΑΗΘΕΙΑ

I. ZERKLÜFTUNG DES SEINS

1. Zerklüftung	5
2. Zerklüftung	5
3. Die grundstimmende Eröffnung der Modalitäten	5
4. Die »Einheit« der Zerklüftung	5
5. Der ertragende Entwurf der Zerklüftung	6
6. Der völlig verblaßte Schein der Zerklüftung	6
7. Zerklüftung	7
8. Geworfenheit und Notwendigkeit	7
9. Zerklüftung	8
10. Zerklüftung im Sein	8
11. Zerklüftung und die Furchtbarkeit des Seins	8
12. Der Aufstand des »ist« in der Zerklüftung	8
13. Modalitäten	9
14. Freiheit und Endlichkeit und die Zerklüftung Möglichkeit und Wirklichkeit und Notwendigkeit	9
15. Freiheit und Modalität	9
16. Zerklüftung und Einbruch des Daseins	10
17. Zerklüftung und der Bruch im Sein Das Sein als Gebrochenheit	10
18. Zerklüftung – Modalität und ontologische Differenz	11
19. Wahrheit und Zweideutigkeit des Seins	12
20. Seinsbeständnis und Selbstheit. Sorge	12
21. Möglichkeit – Wirklichkeit – Notwendigkeit Zerklüftung und Verlassenheit	13

22. Seinsverständnis und χωρισμός. Zerklüftung	14
23. Möglichkeit – Wirklichkeit	14
24. Zerklüftung. Modalität – Zeitlichkeit – Stimmung	15
25. Sein als Zerklüftung	15
26. Zerklüftung und Zeitlichkeit. Modalität	16
27. Sein – Zerklüftung	16
28. Möglichkeit – Wirklichkeit. Zerklüftung	16
29. Geworfenheit – Überlassenheit. (Verfallen).	16

II. DIE ΑΛΗΘΕΙΑ UND DIE WAHR-HEIT

A. Die Ἀλήθεια und die Wahr-heit

1. Das Seyn – Die Wahr-heit – Das Er-eignis	19
2. Ἀλήθεια – Φύσις	19
3. Zum Vortrag »Vom Wesen der Wahrheit«	20
4. Die Seinsfrage	20
5. Die Wahr-heit. Die Wahrheit des Seyns	21
6. Die Wahr-heit des Seyns	21
7. Freiheit	21
8. Die Freiheit	21
9. Alles Wesenhafte ist Heiteres	22
10. Aus der Wahrheit des Seyns	22
11. Die Wahr-heit und der Zeit-Raum	22
12. Die Wahrheit –	22
13. Heraklit	22
14. [Das Seyn]	23
15. [Sein-lassen]	23
16. Die Wahr-heit und das Seyn	23
17. Die Wahr-heit	23
18. Die Lichtung –	24
19. [An-fangen]	24
20. Die Ἀλήθεια und das Offene	25
21. »Das Offene«	25

22. Ἀλήθεια und das Offene – Offenheit – Lichtung – Ereignis	26
23. Die Entbergung	26
24. Die Offenheit	27
25. Offenheit	27
26. Das Offene	28
27. Das Offene	28
28. »Das Offene« –	29
29. Offenheit	29
30. Rilke – »das Offene«	29
31. Das Offene	30
32. Rilke	31
33. Ἀλήθεια – Offenheit. Ἀλήθεια – ἀληθές und ihre Unterbringung und Bergung	31
34. πῶς ἄν τις λάθοι (DK 22 B 16)	32
35. Ἀλήθεια	32
36. Der Mensch und das Sein	33
37. Ἀλήθεια	33
38. Wahr-heit und Wach-heit – Bergsamkeit	34
39. Bergsamkeit	34
40. Die Verwahrlosung der Wahrheit Der metaphysische Leichtsinnsinn	35
41. Vom Wesen der Wahrheit	35
42. Wahrheit	36
43. Die Seinsvergessenheit. Das unscheinbare Ereignis Die Wahrheit des Seyns	36
44. Streit –	37
45. [Verschlossenheit]	37
46. Ἀ-λήθεια ἔρις 	37
47. ἀλήθεια – ὁμοίωσις – ὀρθότης	37
48. [ἀλήθεια]	38
49. »Wahrheit«	38
50. Fluch	38
51. [ἀλήθεια]	38
52. ἀληθές – λήθη	39

53. ἀλήθεια – εἶναι. λήθη, λήθομαι, λανθάνομαι	40
54. Ἀλήθεια und der Dreiweg	41
55. ἀλήθεια – φύσις	41
56. Wahrheit	42
57. [πάντα]	42
58. Die Wahrheit des Seins	42
59. Wahr-heit und Sein	42
60. [ἀλήθεια]	43
61. »Die Wahr« und die Wahrheit (Denken)	43
62. Die »Wahr-heit«	44
63. Die Wahrheit des seynsgeschichtlichen Denkens Die »Bewährung« dieser Wahrheit	45
64. Die Wahr-heit die Behutsamkeit	45
65. Die Wahrheit und die Forderung von Kenn-zeichen und Maß-zeichen	46
66. [Verbindlichkeit und Gültigkeit]	47
67. Wahrheit. Das Urteil über die »Wahrheit«	47
68. Un-wahr-heit. Die Wahrheit der Geschichte Wahr-heit – ἀλήθεια	48
69. ἀλήθεια und Wahrheit	48
70. Wahr-heit und Offenheit Das Wesen der Wahr-heit im seynsgeschichtlichen Denken des Anfangs	49
71. Das Wesen der Wahr-heit und die Wahrung	50
72. εἶναι – φύά Streit	50
73. [Götter und Menschen]	51
74. Die Hut – die Wahr-heit	51
75. Die ἀλήθεια und die Wahrheit	51
76. ἀλήθεια und die Wahr-heit. Die Hut (Bergsamkeit) der Kehre	52
77. Ἀλήθεια (zweideutig)	53
78. ἀλήθεια	53
79. Ἀλήθεια	54
80. Ἀλήθεια – εἶναι	54
81. Anwesung und Beständigkeit	55

82. Die Arm-seligkeit 55
83. Wahr-heit 55
84. Die Wahr-heit. Die Ver-bergung 55

B. Die Wahr-heit (Ereignis)

1. Der Wandel des Wesens der Wahrheit. Variationen 58
2. Das seynsgeschichtliche alethetische Wesen der
Wahrheit. Variationen 59
3. Die Freiheit. Variationen 59
4. »Die Aussage«. λόγος – Logik – »Wahrheit« 60
5. Die Gegensätze zur ἀλήθεια – mehrfach 60
6. Ἀλήθεια – Wahr-heit 61

C. Die Wahrheit und die Irre

1. Die Wahrheit und die Irre 63
2. Die Irre 63
3. Das Wesen der Irre 64

ZU EREIGNIS II
DIE SEINSFRAGE UND DAS EREIGNIS

I. DIE SEINSFRAGE UND DIE ENTMACHTUNG
DER ΦΥΣΙΣ

Drei Wege der nächsten Mitteilung und Überführung
in den gewandelten Standort des anderen Anfangs 71

A. Das Sein (Ereignis)

Das Sein (Ereignis) 73

B. Das Sein (Ereignis). Ein Entwurf. Frühjahr 1937

1. Die Frage nach dem Sein	82
2. Die Gründung des Daseins. Das wesentliche Werk des Überganges vom ersten Anfang zum anderen Anfang.	92
3. Das Wesen des Seins und die Wesung (Ereignis)	94
4. Sein und Zirkel	94
5. Ereignis 	95
6. Das Sein	95
7. Das Sein – anfänglich und herkömmlich als Anwesenheit	96

C. »Das Seiende«

1. »Das Seiende«	99
2. »Das Seiende«	99

D. Die Seinsfrage

1. Die Seinsfrage als überlieferte Seinsvergessenheit	101
2. Die Seinsfrage (wer oder was gründet das Wesen des Seins?)	101
3. Zu φύσις und φύσει	102
4. Wie bei Platon	102
5. Das Seinsverständnis als Ausgangstatsache	102
6. Die Seinsfrage und das Seinsverständnis	103
7. Seinsfrage und »das Sein« – eine Wort-frage	104
8. Die Tat-sache des Seinsverständnisses und ihre Entfaltung	104
9. Seinsfrage – wie steht es mit dem Sein – sind wir auf das Sein gefaßt?	105
10. »Die Tatsache des Seinsverständnisses«	106
11. Die Tatsache des Seinsverständnisses und die »Tatsache« des Wortdunstes Seinsvergessenheit	107
12. Die Seinsfrage. Sein	107

13. [Hinweis]	108
14. Seinsfrage als Frage ausgezeichnet	108
15. Die Seinsfrage – er-fragt die Wesung des Seins als Grundgeschehnis	108
16. Wesentlich für die Verwandlungsgeschichte der Seinsfrage	109
17. Die Verwandlung zum anderen Anfang	110
18. Die Verwandlungen der Seinsfrage	110
19. Die innere Überwindung des Seinsverständnisses aus der Wandlung des Verstehens	111
20. Die Seinsfrage im ersten Anfang	111
21. Die Seinsfrage bei Platon und Aristoteles	112
22. Die Unterscheidung	112
23. Die Verwandlungsschritte der Seinsfrage von 7 zu 9 Warum ist das Seiende und nicht vielmehr Nichts?	113
24. Das Seinsverständnis und die Tatsache, daß wir das verstehen und doch nicht!	114
25. Seyn	115
26. Die anfängliche »Seinsfrage«	116
27. Seinsfrage	116
28. Auslegung des Seins auf Zeit erst mit dem Zerfall der ἀλήθεια S.S. 35	117
29. Die Verirrung in der Antwort in »Sein und Zeit«	117
30. Seinsfrage. Wahrheit und Sein (οὐσία)	118
31. Die Seinsfrage in »Sein und Zeit« Zur Auseinandersetzung	118
32. Die Seinsfrage	119
33. Sein als Ausgelegtsein und Wissen als »Auslegung« Vor-gehen – Wahrheit und Wissen	120
34. Vorgehen	120

E. Die Entmachtung der Φύσις

1. Die Entmachtung der φύσις	122
2. φύσις aufgehendes Entstehen ent-stehendes Aufgehen	122

3. Die Entmachtung der φύσις als Ausstoßung von Werden, Schein, Denken, Sollen 123
4. Wie doch φύσις Ent-stehung 151
5. φύσις | und die anfängliche Seinsfrage 152

II. DIE FRAGE NACH DEM SEIN (IN DER GESCHICHTLICHEN ENTFALTUNG)

A. Die Frage nach dem Sein (in der geschichtlichen Entfaltung)

1. Das Sein 155
2. Sein 155
3. Die Entfaltung der vollen Seinsfrage 155
4. (Ereignis). Der Stil des anderen Anfangs 156
5. Seinsfrage 156
6. Das Sein als (Ereignis) 157
7. Das Seyn (Ereignis) 157
8. Der Sprung 157
9. Die Seinsfrage | Bedenken gegen sie | 158
10. Die Seinsfrage 159
11. (Ereignis) und der Riß und Seinsfrage 159
12. Die Grundfrage als Grund-erfahrung des Seins
Seinsfrage 160
13. Das Fragen – die Angst davor 160
14. Seinsfrage 161
15. Seinsfrage und ihre Lage (anderer Anfang) 161
16. Das Wesen des Denkens aus dem Fragen bestimmen.
(Begriff) 162
17. Das Fragen. Ob das Sein (Da-sein) überhaupt einen Sinn
hat. Seinsfrage 162
18. Fragen – und gar Seinsfrage. Seinsfrage 163
19. (Ereignis) und die Frage. Die Seinsfrage 163
20. (Ereignis) 164

21. (Ereignis) – das Spiel des Seins	165
22. (Ereignis) das Sein als solches	165
23. Was die Philosophie denkt. Die Seinsfrage	165
24. Die volle Entfaltung der Seinsfrage. Ihre Bodenlosigkeit .	166
25. Sein des Seins	166

B. (Ereignis) (In einem Durchblick)
Eine Nähe zum Ursprung

1. (Ereignis)	168
2. Die Leere	168
3. (Ereignis). Die Grunderscheinung der Leere	168
4. Die Einzige Frage der Philosophie	168
5. Die Einzigkeit des Seins selbst (Ereignis).....	169
6. (Ereignis) und »Geschichte«.....	169
7. Das Sein	169
8. (Ereignis) und die Enteignung.....	170
9. Sein.....	171
10. Wahrheit – der Auf-riß	171
11. Sein und Da-sein. (Exzentrik des Menschen) Seinsfrage	171
12. Wesung des Seins und Da-sein. (Ereignis)	171
13. Seinsfrage und Da-sein	172
14. Das Scheinen und das Da-sein – (Ereignis)	172
15. Das Da-sein und (Ereignis).....	172
16. Sein – die Umirrung des Grundes	173
17. Nietzsche als Übergang vom ersten zu anderem Anfang	173
18. Um den Nihilismus zu überwinden, muß er noch ursprünglicher begriffen und erfahren werden (Die Not der Notlosigkeit)	174
19. Die Not	174
20. Die Not	175
21. Wahrheit	175
22. Die »Zeit« und der Streit und die Wahrheit. (Ereignis) ..	176

23. Das Sein und das Seiende. Der Mensch als der Einsatz im Spiel des Seins	176
24. Der erwirkende Einsprung in die Offenbarkeit des Seins Die Grundfrage und Geworfenheit	176
25. Sein und Zeit. Das Erdenken des Seins als Bestimmung der »Zeit«	177
26. (Ereignis). (Der Streit)	177
27. Sein	178
28. Da-sein und Menschsein	178

C. Das Wesen des Dinges

1. Das Seiende in seiner Mannigfaltigkeit. Ding – Zeug . . .	180
2. Das Wesen des Dinges und seine Bestimmung	180

D. Die Grundfrage

1. Die Grundfrage nach dem Sein	183
2. Die Grunderfahrung und (Ereignis)	183
3. Die Grunderfahrung des Seins	184
4. Die Grunderfahrung	184

E. Wesen und Begriff der metaphysischen Grundstellung

1. Der formale Begriff der Grundstellung	187
2. Die metaphysische Grundstellung und Leitfrage	187
3. Was eine Grundstellung ist Aus welcher Lage welche Frage?	188
4. Zum Begriff der »metaphysischen« Grundstellung	189
5. »Grundstellung«	189
6. Was will die Besinnung auf die »metaphysischen Grundstellungen«	190

F. Die Seinsvergessenheit

1. Die Seinsvergessenheit und die Not zum Grunde	192
2. Seinsvergessenheit	193
3. Seinsvergessenheit	194
4. Seinsvergessenheit und der andere Anfang	194
5. Die äußerste und verhängnisreichste Folge der Seins- vergessenheit ist die Verblendung. Das »blinde Elend« . .	197
6. Das Weltalter des »Nihilismus«	197
7. Seinsvergessenheit – Sein keine Frage mehr	198
8. Die Tiefe des Nihilismus. »Sein«	198
9. Seinsvergessenheit	199
10. Die Seinsfrage aus der Seinsvergessenheit. Die Seins- vergessenheit und die Tatsache des Seinsverständnisses .	199
11. Seinsvergessenheit und Seinsverständnis	200

G. Der Grund des Seyns. Die Wesung!
(Die Gründung der Zerklüftung)

1. Das Sein	203
2. Sein – das »Abstrakteste« – oder das (Ereignis)	203
3. Das Sein	204
4. Im Wesen des Seins waltet die Kehre	204
5. Sein	204
6. <i>essentia</i> – <i>existentia</i> ; Wassein – Daßsein. Sein. Zerklüftung	205
7. Die Geschichte des »Seins«	205
8. Das Sein und der Begriff	206
9. Das Denken des Seins. Sein »und« Denken	206
10. Das Sein (in der transitiven Bedeutung)	206
11. »Die Wesung des Seins« Die Überspringung und das Ganze des Seins	207
12. »Sein« und die Innigkeit von Erde und Welt	208
13. Sein und Wahrheit	209
14. Die Wesung des Seins als Not	209

15. Sein	210
16. »Das Sein« und seine »Allgemeinheit«	210
17. »Sein« und seine Abschätzbarkeit. »Wert«	210
18. Die Wesung des Seins – als der Streit	211
19. Die Wesung des Seins als Streit	
Einzigkeit und Einfachheit des Seins	212
20. Die Wesung des Seyns	213
21. Die Wesung des Seins	213
22. Die Wesung des Seins und das »Wesen«	
Herkunft des Seinsverständnisses	214
23. Die Wesung des Seins als Grundgeschehnis	214
24. Sein	215
25. Das Wesen des Seins	215
26. Das Wesen des Seins als Da (Zerklüftung des Zeit-Raums). Inzwischen das Verborgenste. Die äußerste Befremdung	216
27. »Seyn«	216
28. Seyn als Stimmung und Entwerfung	217
29. Seinsfrage und »Einheit« (Monismus)	219
30. Wesen und Weite der Zerklüftung. Das Seyn	220
31. Das Seyn (das ursprünglichst und eigentlich Stimmende)	220
32. Zerklüftung	221
33. Der Grund des Seyns	221
34. Das »Wesen« des Seyns. »Das Sein«	222

H. Das Ereignis

1. (Ereignis)	224
2. (Ereignis)	224
3. Spiel und (Ereignis)	224
4. Sein und Scheinen (Ereignis)	225
5. Sein und Schein und (Ereignis)	225
6. Sein (Ereignis)	225
7. (Ereignis) und Da. Die Kehre	226

8. (Ereignis) und Sein und Wahrheit	226
9. Er-eignis	226
10. (Ereignis) (Sein)	227
11. (Ereignis)	227
12. (Ereignis) Zerklüftung	227
13. (Ereignis) – »Da« – Ur-sprung	227
14. (Ereignis)	228
15. (Ereignis)	228
16. Sein und Seiendes. Die Unterscheidung	228
17. (Ereignis)	229
18. »Prinzipien« (System)	229
19. Die Wahrheit der Kunst und die Philosophie.	230
20. Wie im Wesentlichen alles verworren und vernutzt ist	230
21. (Ereignis)	230
22. Spiel – (Ereignis)	231
23. Die gewöhnliche Vorstellung vom Seienden	231
24. (Ereignis)	232
25. Seyn und Werden	232
26. (Ereignis) und »System«	233
27. Not	233
28. Das Seyn. (Ereignis)	234
29. Seyn	234
30. (Ereignis) – Seyn	234
31. System	235
32. System	235
33. System	235
34. System	235
35. (Ereignis). Der neue Anfang und das andere »System«	236
36. Seyn (der Grund des Seyns)	236
37. Seyn das Wesenlose	236
38. Seyn (Ereignis) west als Freiheit	237
39. Seyn – das (Ereignis)	237
40. Wahrheit und Grund	238
41. Wahrheit	238
42. Seyn und (Ereignis)	238

43. Seyn als Gefahr	239
44. Grundstimmung und Seyn	239
45. Ereignis und Begebenheit	240
46. Seyn und φάος (Licht – ὄρᾶν) Seyn und Feuer (Herd). Da –	240
47. Seyn. Wesen des Seyns.	241
48. Seyn – seine Zweideutigkeit	241
49. (Ereignis) und Ursprung	242
50. Seyn als Innigkeit der Offenbarung	242
51. Wohin wir gehören (nicht wer recht hat)	242
52. Wo ist der weiteste – tiefste und höchste Widerstreit	243
53. (Ereignis) und »der kommende Gott«	243
54. Weg zu (Ereignis)	244
55. [Ereignis]	244
56. Er-eignung und Entfremdung	244
57. (Ereignis)	245
58. (Ereignis)	245
59. (Ereignis) und der Ring des Seyns zu sich selber	245
60. »Das letzte Faktum«	246
61. Das Endliche – positiv nehmen	246
62. (Ereignis)	247
63. Ein Durchblick zum (Ereignis) von der Dingfrage aus Seyn und Ereignis	247
64. Seyn und Nichts	248
65. Entwurf – Erbauung und Ereignung	248
66. Philosophie	248
67. Da-sein und Endlichkeit des Seyns	249
68. (Ereignis)	249
69. (Ereignis) und Kant	250
70. Seynsfrage	250
71. Seynsfrage	250
72. Sein und Einheit	251
73. Er-eignis	251
74. Seyn und Dasein	252
75. Grund	252

76. (Ereignis)	252
77. Der Grund des Seyns	253
78. Der Grund des Seyns	253
79. Philosophie	253
80. Seyn und Dasein	254
81. Da-sein = Ich als individuelles Selbst	255
82. Da-sein	255
83. Das Da-sein	255
84. Das Da und das Ereignis	255
85. (Ereignis)	256
86. Seyn und Seyendes	256
87. Wahrheit vor Seyn	256
88. Seynsfrage und (Ereignis)	257
89. »Da« und Seyn	257
90. Das Ereignis	257
91. Er-eyn	258
92. Ereignis. Wortherkunft. Welt	258
93. Geschichte	259
94. Ereignis und Verhängnis	259
95. Er-eyn	260
96. Ereignis und Zuweisung	260
97. Ereignis und der Unterschied von Seyn und Seyendem	260
98. Ereignis und Einzigkeit	261
99. Das Ereignis und die Sage	261
100. Das Ereignis	262
101. Nächste Grunderfahrung des (Ereignisses)	262
102. »Ereignis« und Unheimlichkeit	263
103. Ereignis. Was ist Er-eynung?	263
104. Das Ereignis	264
105. Er-eyn als Riß in den Ab-grund	264
106. Dasein – Welt – Ereignis	264
107. Das Ereignis	264
108. Das Ereignis	265
109. Das Ereignis und die Zögerung	265
110. Ereignis und Spiegelung und Selbst	265

111. Grundgeschehnis des Seyns als Zwischenfall als Er-eignis	265
112. Zeit	266
113. Ereignis und Enteignung	266
114. Der Sprung und das Ereignis	266
115. Das Ereignis	266
116. [Das Ereignis]	267
117. Das Ereignis und die Sorge	267
118. Das Welten – das Ereignis und das Seyn	267

ZU EREIGNIS III DAS DA-SEIN

I. BEITRÄGE ZUR PHILOSOPHIE

1. Sein und Dasein. (Ereignis)	273
2. Da-sein als die höchste Macht des Seins	273
3. Da-sein – als Beständnis der Verlassenheit	273
4. Das »menschliche Da-sein«	274
5. Der Einzelne. Dasein	274
6. Sein und Da-sein	275
7. (Ereignis) – das Geschehnis und Da-sein	276
8. Die Grund-erfahrung der Wesung des Seins. Beiträge ..	276
9. Die Er-fahrung des künftigen Wo des geschichtlichen Menschen. Grunderfahrung. Beiträge	276
10. Die Seinsfrage in der Entscheidung	277
11. »Die Not« und das Da-sein	277
12. Die Entschiedenheit des Un-umgänglichen! Die Not und der Stoß in das Sein	278
13. Ur-sprung als Da-sein	278
14. Da-sein und (Ereignis)	279
15. Dasein als Bahn-findung	279
16. Das Da-sein als die inständige Verhaltenheit Der Zwischenfall des Inzwischen!	279
17. Da-sein und Sein	280

18. Da-sein und Wahrheit	280
19. Das Da-sein als τὸ δεινότατον	281
20. Die Seinsfrage und die »Beiträge«	281
21. Der Einsprung	282
22. Da-sein und erster Anfang	283
23. Der erste und der andere Anfang. φύσις und Dasein	283
24. Sein und Dasein	284
25. Da-sein	284
26. Das Da-sein als das Un-geheure	284
27. Da-sein und die Stille und die Wesung des Seins	285
28. Da-sein und Sein	285
29. Der Einsprung und das Schicksal des Abendlandes	286
30. Der Einsprung und die »Tatsache« des Seins- verständnisses – und des Wertdenkens als »Tatsache« der Seinsvergessenheit	286
31. Die »Beiträge zur Philosophie«	287
32. Der Einsprung	287
33. Der Einsprung als Stoß in die Wesung des Seyns! (Hauptaufgabe für den anderen Anfang)	287
34. Der Einsprung	288
35. Das Da-sein	289
36. Die Notwendigkeit des Da-seins	289
37. Da-sein und Menschsein. (Das Ideal)	289
38. Der Ein-sprung in das Da-sein	290
39. Da-sein	290
40. »Beiträge zur Philosophie«	291
41. [Vorgehen]	291
42. »Beiträge zur Philosophie«	291
43. Der Einsprung. »Beiträge zur Philosophie«	292
44. Da-sein und Menschsein. Die Geschichte	292
45. Da-sein und Menschsein	293
46. Da-sein und Menschsein	294
47. Welches die Un-wahrheit des Da-seins? »Der Schein«?	294
48. Da-sein und (Ereignis) und das Grundgeschehnis der Offenbarkeit. »Inzwischen«	295

49. Das Da-sein	295
50. Der andere Anfang und die Kehre	296
51. Der Zirkel	296
52. Das Da-sein als die Kehre	296
53. Das Da-sein	297
54. Was ist das Da-sein?	297
55. Da-sein	298
56. Da-sein als Bestreitung des (Ereignisses)	298
57. Das Da-sein als das ferne Bei-spiel	298
58. Da-sein als die Kehre	299
59. Da-sein – Ideenreich – das Absolute	299
60. Vorgehen	300
61. Das Dasein	300
62. [Das Ereignis]	301
63. Zum inneren Bau der »Beiträge«	301
64. »Beiträge«	301
65. Der anzeigende anspringende Satz	301
66. »Beiträge«	302
67. Der Versuch –	303
68. Zu bewältigen	303
69. Die Grund-stellung	303
70. Die Grund-stellungen	304
71. »Beiträge«	304
72. Einführung in das Wissen von der Kunst	304
73. Die Blickbahn	304
74. »Beiträge«	305
75. Sein	305
76. Die Anfänge und die Drehungen (aus dem Wesen der Kehre)	306
77. [Der Streit]	306
78. [Ereignis]	307
79. »Beiträge«. Sein und Wahrheit	307
80. Das Wesen des Seins	307
81. Die Wahrheit des Wesens. Beiträge	307

II. DA-SEIN UND SEINE SCHEINBARE VOR-GESCHICHTE

1. Die Frage nach dem Sein ist zuvor die Gründung des Da-seins	311
2. Da-sein und die Verdeutlichung in der bisherigen Geschichte	311
3. Da-seinsfrage	312
4. »Da-sein« und »Monade«	312
5. »Da-sein« und Kants »transzendentes Bewußtsein« . . .	313

III. DIE GRÜNDUNG DES DA-SEINS. BEITRÄGE

1. Sein	317
2. ἀλήθεια	317
3. Da-sein	317
4. Dasein	317
5. Das Da-sein als die Unterbrechung des χάος	317
6. Da-sein und der unterbrochene Einklang	318
7. Vom Da-sein	319
8. Da-sein und Inständigkeit	319
9. Da-sein und Leiben	320
10. Da-sein	320
11. Das Da-sein	321
12. Da-sein Sein des Da	321
13. Da-sein und seine Inständigkeit	321
14. Das Da-sein und der Sprung	322
15. Da-sein und Transzendenz	322
16. Kants Begriff des Transzendentalen und Da-sein	323
17. Kants Transzendenz	324
18. Kants Begriff des Transzendentalen und der von da bestimmten »Transzendenz« – kritisch metaphysisch . . .	324
19. Da-sein und Menschsein	325
20. Da-sein – der Mensch und sein Eckensteherwesen	326

21. Da-sein – Entmachtung des Seienden	326
22. Da-sein und Menschsein	326
23. Die Kehre selbst	327
24. Da-sein und Verhaltenheit und Verhalten (Ereignis) – Verhältnis	327
25. Die »Endlichkeit« des Da-seins – Zeit-Raum	327
26. Da-sein	328
27. Da-sein als Standort	328
28. Das Da-sein und Inmitten-Umherum und Sein	328
29. Da-sein als »Entschlossenheit«	329
30. Da-sein und »Auslegen«	329
31. Das Da-sein als »je-meines«	329
32. Das Da-sein – und die Rückkehr – Ereignis	330
33. Da-sein als Irre. Das Sein als Ver-irrung. (Ereignis)	330
34. Das Sein zum Scheinen bringen durch das Da-sein	330
35. Da-sein und der grundwesentliche Unterschied zur Monas	331
36. Da-sein – Ereignis	331
37. Dasein – Welt – Erde	331
38. Da-sein – seine Gründung auf dem Dreiweg der Hauptfragen	331
39. Da-sein und das Seinlassen des Seienden	332
40. Da-sein	333
41. Was will die Gründung des Da-seins	334
42. Da-sein	334
43. Da-sein	334
44. Dasein und Sein – die Kehre	335
45. Das Da-sein	335
46. Das Da-sein	335
47. Das Da-sein	336
48. Der Abgrund des möglichen Sturzes im Da Da-sein – Grund	336
49. Das Sein und der Mensch	337
50. Sein und Da-sein	337
51. Zeit und Gegenwart. Da-sein	338

52. Die »Metaphysik des Daseins«	338
53. Das Da-sein	339
54. Da-sein und Geschichte	340
55. Die Not der Notlosigkeit	340
56. Das Da-sein	341

IV. DAS DA-SEIN

A. Sprache und Da-Sein

1. Die Sprache als wesenhafte Einrichtung der Wahrheit . .	345
2. Sprache und Dasein	345
3. Seinsvergessenheit und Sprachverfall	345
4. Da-sein und Sprache	345
5. Das Wort. »Bedeutung«	346
6. Sein und Sagen. Sprache und das Nennen des Seins	346
7. Die Kehre. Sein und Sprache	346
8. »Sprache« und das Wort	347
9. Sprache	347
10. »Die« Sprache	348
11. Sprache	348
12. Die Frage. Dasein und Sprache	348
13. Sprache – als Schweigen	349
14. Welt und Sprache	349
15. Sprache	349
16. Das Da-sein und die Sprache	349

B. Inständigkeit

1. Die Inständigkeit	351
2. [Die Un-ständigkeit].	351
3. Selbstheit	351
4. Ichheit – Selbstheit	351
5. Inständigkeit	351

6. Inständigkeit	352
7. Inständigkeit	352
8. [Inständigkeit]	352
9. Die Inständigkeit als das bildende »In-zwischen« Zeit-Raum	352
10. [In-ständigkeit]	353
11. In-ständigkeit	353
12. In-ständigkeit	353
13. In-ständig	353
14. In-ständigkeit	354
15. In-ständigkeit	354
16. Existenz als In-ständigkeit	354
17. Die Inständigkeit	354

C. Da-sein

1. Das Da	356
2. Der »Zirkel« im Verstehen –	356
3. Das Da-sein	356
4. Da-sein als die Ermöglichung des Selbst-seins	356
5. Da-sein und Gemüt. Stimmungen und Mut	357
6. Das Da-sein	357
7. Wesentliches über Da-sein	357
8. Entwurf	357
9. Das Da – offene Stelle. Stätte der Offenheit des Ragens .	358
10. Das Da	358
11. Das »Da« –	358
12. »Da-sein«	358
13. Das Da –	359
14. Da-sein	359
15. Da-sein	359
16. Da-sein als die offene Stelle und Zerklüftung und Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit	360
17. Die offene Stelle. Da-sein	360
18. Da-sein und (Ereignis)	361

19. (Ereignis) und Dasein	361
20. Da-sein	362
21. Da-sein, Geworfenheit und Entwurf, Bestreitung	362
22. Das Da-sein umwillen des Seyns	363
23. Da-sein und Willen	363
24. Dasein \neq Dableiben	363
25. Das Da-sein und »Ich bin«	364
26. Das Da	364
27. Da-sein und Entwurf	364
28. Da-sein	365
29. Da-sein	365
30. Da-sein und Sorge	365
31. Da-sein und Inter-esse	366
32. Geworfenheit	366
33. Geworfenheit als Da-sein	366
34. Da-sein	366
35. Da-sein und Menschsein. Das »Da«	367
36. Da-sein — Welt	368
37. Dasein — die Geworfenheit und die Leidenschaft	368
38. Das Wesen des »Daseins«	369
39. Der Entwurf des Daseins in seinem Wesen und Unwesen	369
40. Welt und Dasein	369
41. Da-sein und Wahrheit	370
42. Da-sein und Mensch	370
43. Dasein	370
44. Da-sein — »Sein und Zeit«	370
45. Dasein und Mensch	371
46. Das »Da«	371
47. Das Da und die Alltäglichkeit	371
48. Alltäglichkeit. Welt. Wahrheit	372
49. Da-sein	372
50. Das Da-sein und das anfängliche Zu-gleich	372
51. Da-sein und Selbst	373
52. Da-sein	373
53. Das Da	373

54. Da-sein	374
55. Das Da-sein als Erwelten der Welt Welt – als Eröffnung. Fug des Da	374
56. Das Da und das Ereignis	374
57. Dasein und Welt	375
58. Da-sein und Einzigkeit	375
59. Da-sein und Wissen	375
60. Das Da-sein. Sorge	376
61. Dasein und Sorge	376
62. Da-sein als Sorge	376
63. Der Mensch als das Da-sein Da-sein – als die Mitte (Zwischen) des Seyns	377
64. Da-sein und Geworfenheit	377
65. Da-sein – nie als ichhaft – aber meinig	377
66. Da-sein und das Menschsein (Halbgötter) als Weg-sein	377
67. Da-sein. Not und Nötigung	378
68. Da-sein und Selbstheit und »Ereignis«	378
69. Da-sein als In-der-Welt-sein im Gegensatz zu Subjekt-Objekt	378
70. Da = Selbstheit und Ereignis und Geschichte	378
71. Da-sein. Ereignis und Einschlag	379
72. Da und »Situation«	379

D. Da-sein und Sorge

1. Sorge	381
2. »Sorge«	381
3. Dasein und Menschsein. Sorge	381
4. Sorge. Die erleidende Erstreitung	382
5. Sorge	382
6. Sorge	382
7. Sorge – Inständigkeit	382
8. Sorge und Leidenschaft	382
9. Sorge und Inständigkeit	383
10. »Sorge«	383

11. Sorge und Dienst	385
12. Seyn und Sorge	385
13. Da-sein und Sorge	384
14. Sorge. Wahrheit und Erkenntnis	384
15. Sorge	384
16. Sorge und Zeit	384
17. Sorge	384
18. Sorge und Schlag – Kraft	385
19. Sorge und Seligkeit	385
20. Sorge	385
21. Sorge und Aufriß	386
22. »Sorge« → Nietzsche	386
23. Sorge und Stil	386
24. Sorge	387
25. Sorge in der Mißdeutung des Egoismus im guten und schlechten Sinne	387
26. »Sorge«	388

E. Dasein – Mensch – Tier – Pflanze

a. Der Mensch

1. »Der« Mensch und »die« Philosophie	390
2. Da-sein – Mensch	390
3. Der vor-existente Mensch. Dasein und Mensch	390
4. Zeit und Sein. Existenz	391
5. Der Mensch	391
6. Der Mensch	392
7. Das Dasein und der Mensch	392

b. Dasein

1. Exsistenz	395
2. Das Irdische-Irdige und die Innigkeit des Lebens im Gemüt	395
3. Weltverlust –	395
4. Da-sein und Weltverlust – Einsatz	394

5. Dasein als das Seiend-sein – die Selbstheit	394
6. Die Einsamkeit und die Macht des Daseins	396
7. NB.: Die philosophische Wahrheit der Konstruktion des Daseins in seiner Einsamkeit	397
8. Das Daß des Daseins	398
9. Da-sein im höheren Sinn als verhaltendes Sichenthalten	398
10. Die ursprüngliche Befremdung des Daseins und Einsamkeit	398
11. Das Hintersichzurückbleiben des Da-seins	399
12. Da-sein und Welt	399
13. Zerklüftung und Bruch	399
14. Zu Verstehbarem – Sprache?	399
15. Sprache und »Subjekt«	400
16. ἄτοπος und das Wesen des Menschen	400
17. Der Mensch	400
18. Mensch und Philosophieren	401
19. Die Frage nach dem Menschen	401
20. Da-sein und Sein	401
21. Die Einsamkeit des Daseins	402
22. Dasein	402
23. Der Mensch. Sein und Seiendes	402
24. Die Frage: was ist der Mensch?	403
25. Mensch – Da-sein	403
26. Sprungartiger Übergang. Existenz	404
27. Ur-mensch und Dasein	405
28. Da-sein und Ganzheit	405
29. Vor-existenz und Existenz	405
30. Welt	406
31. Pflanze und Tier	406
32. Der Mensch	406
33. Dasein – Welt und Ent-rückung	407
34. Weg-sein	407
35. Dasein – Ent-rückung	407
36. Erhebung und Überstieg	408

37. Transzendenz	408
38. Geworfenheit an ... und Verhalten zu	408
39. Geworfenheit und erste »Ruhe«	409
40. Erste Ruhe	409
41. Eilen und Weilen	410
42. Harren und Beharren (ex)	410
43. Dasein und Mensch – (der Schein)	410
44. Der Mensch und sein spätes Auftreten	410
45. Fragen – »Dasein«	411
46. Masse und Stoff	411
47. Welt – Einklang und Existenz. Seinsverständnis	411
48. Weltarm nie Weltträchtig	411
49. Welt und Seinsverständnis – Weltbild	412
50. Der Mensch (Tier und Dasein)	412
51. Da-sein – Woher?	413
52. Tier und Intelligenz – Gesicht – Mensch	413
53. Tier – Pflanze	414
54. »Welt« und Dasein – Existenz. Seinsverständnis	414

F. Da-sein und Verhaltung

1. Dasein und transzendente Einbildungskraft – (Ereignis)	416
2. Da-sein und Menschsein	416
3. Da-sein	416
4. Da-sein	416
5. Da-sein (Ereignis)	417
6. Da-sein und Seynsfrage	417
7. Da-sein	417
8. Da-sein	417
9. Das Da und der »Raum«	418
10. Da-sein – (Ereignis) Wahrheit	418
11. Das Da-sein	418
12. »Der« Mensch und das Da-sein	419
13. »Dasein«	419

14. Da-sein	419
15. Der enthüllende Entwurf des Daseins	420

G. »Da« und Da-sein

1. »Da« und Da-sein	422
2. Da und Dasein. Inständigkeit	423
3. Das Da und sein -wärts. Der Bereich	423
4. Das Da und der Zeit-Raum	424
5. Das Da und (Ereignis)	424
6. Dasein und Zerklüftung	424
7. Das »Da«	425
8. Da-sein und Selbst	425
9. Welt und Seiendes	425

H. Das »Da« (Ereignis) Sein Anfang und seine Geschichte

1. Das metaphysische Wesen des Da-seins	427
2. Da-sein	427
3. Da-sein und die Frage	427
4. Wahrheit	427
5. Das Da und die Ausgewiesenheit aus dem Ich und des Du aus ihm	428
6. Wahrheit und Vermögen. Ereignis und Wahrheit. Da . . .	428
7. Seyn und Da-sein	428
8. ἀλήθεια und Welt	429
9. Die Frage, ob ἀλήθεια noch ursprünglich da –	429
10. Da-sein –	429
11. Richtpunkte	430
12. Die Eröffnung und Gründung des Da-seins	430
13. Dasein und ἀλήθεια	430
14. Da-sein	431
15. Welt	431
16. Philosophie. (Zwei Geschichten)	432

17. Geschichtlicher Verfolg des Seins und	432
18. Erscheinen	433
19. Sein und Schein	433
20. Die Aufhellung am ehesten auf geschichtlichem Wege..	434
21. Die Seynsfrage und die bestimmenden Grund- stellungen	434
22. Das »Da« und die Geschichte des Seyns	435
23. Sein und Da-sein. Geschichte des Da	436
24. Nihilismus	436
25. Der neu heraufkommende Biologismus	437
26. [Da-sein und Einzelner]	437
27. Da-sein und Einzelner	438
28. [Grund des Seyns]	438

I. Wahrheit – Wissen – Dasein

1. Wesen der Wahrheit	441
2. Wahrheit	441
3. Wahrheit des Satzes bei Suarez	441
4. Über Wahrheit	442
5. Wahrheit	442
6. Wahrheit. Wonach schätzen wir, was Wahrheit – das Wahre alles Wahren ist?	442
7. Was heißt Geschichte der Wahrheit?	443
8. Wahrheit	443
9. Wahrheit – (Verborgtheit)	443
10. Wahrheit – Wissen – Da-sein – Befreiung	443
11. Da-sein und Wissen	444
12. Da-sein und Subjekt-Objekt-Beziehung	444
13. Da-sein und Wahrheit	445
14. Wahrheit und Ent-stellung und Irre	445
15. Da-sein – Wahrheit – Seyn – (Wissen)	445
16. Da-sein und Mensch-sein	446
17. Dasein und Eigenheit und (Ereignis)	446
18. Da-sein als Sein im Nichtsein	447

J. Das Da-sein und der Einzelne

a. Da-sein

1. Da-sein und Menschsein	449
2. Da-sein	449
3. Das Da-sein	449
4. Das Da	449
5. Die Monaden und ihre Fensterlosigkeit und das Da-sein .	450
6. Das »Da«	450
7. Sorge	451
8. Dasein	451
9. Da-sein und Frei-heit	451
10. »Da«	452
11. Welt und Da	452
12. Das Da-sein	452
13. Das Da-sein	452
14. Da-sein (als πόλεμος) und Existenz und Einzelnes	453
15. Da-sein und der seinstiftende Unterschied	453
16. Da-sein Grund Seyn 	454
17. Da – Wahrheit und Stimmung – Weltentwurf	454
18. Das Da-sein und das Seyn von Wahrheit	454
19. Da-sein. Die Frage nach der »inneren Möglichkeit«	454
20. [Da-sein]	455

b. Der Einzelne

1. Der Dichter –	455
2. Sein des Da – als Zeitlichkeit (Sorge)	456
3. Das Da und die Schaffenden	456
4. Die Schaffenden. Die geworfenen Werfer	457
5. Das Wesen des Einzelnen und seiner Eigenständigkeit aus der jeweiligen Grundmöglichkeit des Da-seins	457
6. Der Einzelne und das Da-sein	457
7. Der Einzelne	457
8. Da-sein – Einzelner	458
9. Der Einzelne	458

10. Da-sein und Einzelner	458
11. Einzel-heit	458
12. Der Einzelne – das Einzelne	458
13. »Der Einzelne«	459
14. Der Einzelne – das Ich und das Selbst	459
15. Der Einzelne und Selbstheit des Da-seins	459
16. Da-sein und Selbstheit – Einzelheit	460
17. Da-sein übernommen im Selbstsein als In-der-Welt-sein	460
18. Das Selbst	461
19. Begriff des Einzelnen	461
20. Dasein und »Subjekt«	461
21. Dasein und Einzelner	462

c. Da-sein – Einzelheit – Selbstheit

1. Frage nach Dasein und Einzelheit wesentlich –	462
2. Fragen nach Dasein und Einzelheit wesentlich –	462
3. Verhältnis von Da-sein und Einzelner	463
4. [Das Da]	463
5. Da-sein	463
6. Ereignis	463
7. Einzelheit des Menschen und Da-sein	464

K. Da-sein

1. Da-sein	466
2. Da-sein	466
3. Da-sein	466
4. Da-sein als Titel	467
5. Was ist mit dieser Nennung »Dasein« eröffnet und gegründet?	467
6. Da-sein und Mensch	467
7. Da-sein	468
8. Da-sein – je meines	468
9. Da-sein und je meines	469
10. Das Da-sein als »Seiendes«	469

11. [Da-sein]	470
12. Der Mensch – als Einzelner	470
13. Einzelner und seine Einzelheit	470
14. [Selbstheit]	471
15. Da-sein	471
16. Da-sein – Sein	472
17. Da-sein und Sein	472
18. Da-sein	473
19. Da-sein und das Freie	473
20. Da und Wahrheit	473
21. Da-sein und Wahrheit	473
22. Da-sein	473
23. Da-sein und Subjectum	474
24. Da-sein und »Ich« – die »Reflexion«	474
25. Da-sein und Bewußt-sein	474
26. Die Frage – das Da-sein –	474
27. Das Da –	475
28. Das Da-sein und die Sorge	475
29. Das Da-sein	475

ZU EREIGNIS IV WESEN DES ENTWURFS – VORGEHEN

I. DAS FRAGEN ALS GRUNDZUG DES DASEINS UND ALS VORGEHEN

1. Das Fragen	481
2. Fragen als Suchen des Grundes	482
3. Ursprünglich und eigentlich Fragen	482
4. Frage –	482
5. Die Entfaltung der Leit-Frage	482
6. Das Fragen –	483
7. Das Fragen nach der Frage	483
8. Fragen	485

9. Erfragen	485
10. Fragen und Da-sein. Vorgehen	485
11. Fragen als Grundbewegtheit der Besinnung	485
12. Das Fragen als Verwandlung der Frage. Vorgehen	486
13. [Zum Fragen]	486
14. Das Fragwürdigste	486
15. Fragen und Frage-sätze	487
16. Die Fragwürdigkeit	487
17. Das rechte Fragen –	487
18. Die gemeine Angst vor dem Fragen!	487
19. Wahrheit des Fragens. Die Grund-wahrheit	488
20. Wahrheit des Fragens. Frage und Antwort	488

II. VOM ERSTEN ZUM ANDEREN ANFANG

1. Der erste Anfang	491
2. Vom ersten Anfang zum anderen (aus dem Blick der Hauptfragen)	491

III. DAS VORGEHEN IM ANDEREN ANFANG

1. Not der Notlosigkeit	495
2. Philosophie	495
3. Das Werk und die Erstellung des Seins. Beiträge	495
4. Die Erinnerung als Verwandlung. Vorgehen	496
5. Voraus-setzung der Wahrheit als die An-erkennung des Da-seins	496
6. Der andere Weg	496
7. Vorgehen	496
8. Vorgehen und die Kehre und das Voraussetzen	497
9. Seins-frage. Vorgehen	498
10. Not. Vorgehen	498
11. Züchtung von Bedürfnissen. Vorgehen	498

12. Die Begriffe. Vorgehen	498
13. Das Vor-gehen in die Grund-tat-sache (Da-sein). (Inzwischen)	499
14. Seinsvergessenheit und die Gewöhnlichkeit des Seienden	499
15. Der Anfang	500
16. Vorgehen –	500
17. [Der andere Anfang]	500
18. Vor-gehen	500
19. Vor-gehen als Suchen	501
20. Die Philosophie und das Wort (Das denkerische Nennen). Vorgehen	501
21. Das Vor-gehen und Ent-stehung	502
22. Vorgehen und Fragen	502
23. Das Vorgehen	503
24. Vor-gehen und Ursprünglichkeit	505
25. Vor-gehen und Da-sein	505
26. Vor-gehen und Entwerfen	506
27. Vor-gehen – nur aus und in und als Grunderfahrung ...	506
28. Das Vorgehen bleibt nicht ohne Verfahren	506
29. Vor-gehen und »Methode«	507
30. Sprung – als Um-sprung	507
31. [Vorgehen als Ersprungung]	507
32. Vorgehen	507
33. Vorgehen und zweiter Anfang	508
34. Vorgehen als Sich-los-werfen	508
35. Vorgehen	508
36. »Erinnerung« an und in	508
37. Anfang	509
38. Der erste Anfang und seine Geschichte	509
39. Erster/Zweiter Anfang. Vorgehen und Anfangen	509
40. Der Entwurf des Daseins. Vorgehen	509
41. [Einsprung]	510
42. Entscheidend für das Vorgehen	510
43. Zu Vorgehen	510

44. Der Einsprung in das Da-sein	510
45. Auf die Seite stellen	511
46. »Beiträge« (ihr Vorgehen)	511
47. Das Vorgehen im zweiten (anderen) Anfang Philosophie der Philosophie	512
48. Die Notlage (»Weltanschauung«). Die Verfestigung von Seinsvergessenheit und Wahrheitszerstörung	514
49. Die Not	515
50. Seinsvergessenheit	515
51. Erspringung des Daseins als Überwindung der Seinsvergessenheit und Wahrheitszerstörung. Beiträge	515
52. Zu S.S. 35 über Seinsvergessenheit	516
53. Wesen der Seinsvergessenheit	516
54. Der Ein-sprung	517
55. »Beiträge«. Der aufreißend-entreibende Einsprung	517
56. Die »Beiträge« als Hinausgehen über die »Seinsfrage« »Die Unterscheidung«	518
57. Laufende Anmerkungen für Auseinandersetzung mit »Sein und Zeit«	519
58. Vorgehen: als einspringend-nennende Erinnerung	519
59. Vorgehen und System	520
60. Verfahren und Vorgehen	520
61. Vorgehen – als »Erinnerung« Der meta-physische Augenblick	520
62. Ausgehen im Vorgehen	521
63. Der erste und der zweite Anfang	522
64. Vorgehen	522
65. Vorgehen: die stimmende Erspringung	523
66. Ausgang des Einsprungs in das Da	524
67. Vorgehen	524
68. Das Vorgehen	524
69. Das Ausharren des Da	525
70. Einsprung in die offene Stelle	525
71. Vorgehen	525

72. Das Vorgehen als Sprung in die offene Stelle und die intellektuelle Anschauung	526
73. »Methode« und Vorgehen	526
74. Zur daseinshaften inständlichen Begriffsbildung Vorgehen	527
75. Vorgehen in der Verschweigung	527
76. Zur geschichtlichen Erinnerung an das Verfahren der Philosophie	528

IV. VORGEHEN

DIE MÖGLICHKEITSFRAGE ALS WESENSFRAGE

1. Die Frage nach dem Wesen der Kunst	533
2. Wesen des Wesens	533
3. Wesen und Begriff	533
4. Was aber heißt »Wesen«?	533
5. Wesen und Anfang	534
6. Einleitung	534
7. Die Möglichkeitsfrage – als Wesensfrage	536

V. DAS HEUTE

1. Die Zeit und der Stundenschlag	539
2. Die müßige Zeit –	539
3. Die müßige Zeit	539
4. Nacht und Tag	540
5. Notlose Zeit	540
6. Die müßige Zeit	540

VI. DER SPRUNG

1. Der Ur-sprung. Der Anfang	545
2. Hegel, Das unglückliche Bewußtsein. Der Anfang	545
3. Auch im Ursprung	545
4. Ereignis und »Ursprung«	546
5. Das Vorgehen	546
6. Sprung und in der Wahrheit stehen	546
7. Sprung	547
8. Der Sprung	547

VII. AUFNAHMESTELLUNG UND ANGRIFF

1. Der jetzt im Gesamtgeschehen erweste Standort (Nietzsche und das Bisherige)	551
2. Nihilismus	551
3. Kant und der deutsche Idealismus	552
4. Der Anfang der abendländischen Philosophie	552
5. Nietzsche	552

A. Die wesentliche geschichtliche Auseinandersetzung

1. Warum zur Seynsfrage die Auseinandersetzung gehört .	554
2. Zu »Auseinandersetzung«	554
3. Die metaphysisch geschichtliche Notwendigkeit der Seynsfrage	554
4. Die Wirrnis im geistigen Antlitz der Erde Auseinandersetzung	554
5. Auseinandersetzung mit dem Nihilismus	555
6. Vorarbeiten zur »Auseinandersetzung«	555
7. Die Auseinandersetzung	555
8. Nietzsche. Wesentliche Auseinandersetzung	556
9. Auseinandersetzung	556
10. Die Widerstände	557

B. Was geschehen muß?

1. Vorgehen	559
2. Vorgehen. Rückschlag und Rücksprung	559
3. Vorgehen. Absehen vom Menschen	559
4. Was wollen wir?	560
5. Jetzt – was nun?	561
6. Vorgehen. Wie schaffen wir das Erste und Letzte: die Denk-weise	561
7. Vorgehen	561
8. Seynsfrage	562
9. Seyn	563
10. [Der Stoß in das Seyn]	563
11. Vorgehen	564
12. »Vorgehen«. An die »Grenzen« des Daseins gehen –	565
13. Philosophie als Denken	566
14. Die Philosophie	566

VIII. DAS VORGEHEN

1. Erstimmung und Erwirkung des Seyns	573
2. Gegen Kants Kritik	573
3. Ereignis – Erstimmen als Vermögen	573
4. Stimmung – System	574
5. Konstruktion → (Ereignis)	574
6. Ereignis. Vorgehen	575
7. Vorgehen. Ansatz der Seynsfrage im Ereignis	575
8. Das Vorgehen der Philosophie und das Seyn	575
9. Das Vorgehen der Philosophie	576
10. Vorgehen. (Ereignis)	576
11. Vorgehen. (Ereignis)	577
12. Vorgehen	577
13. Über das Prinzip der Philosophie. (Ereignis)	578
14. Vorgehen. Stimmung und »Übereinstimmung«	578

15. Vorgehen, Stimme – Entwurf und Weisung	579
--	-----

IX. DIE GRUNDTAT-SACHE

1. Die Grund-tatsache und der zweite Anfang	583
2. Die Grund-tat-sache	583
3. Das Da-sein und die Grund-tat-sache	584
4. Die »Grundtatsache«	584
5. Die Grund-tat-sache und die Irre	585
6. Grund-tat-sache und Grundstimmung und Seyn	585
7. Die Grund-tat-sache und das (Ereignis)	585

X. DER ZWEITE ANFANG

1. Die Not und die Aufgabe	589
2. Der zweite Anfang	589
3. Der zweite Anfang – (das einzelhafte Fragen)	590
4. Philosophie als Verwandlung der Sprache	590
5. Philosophie	591
6. Philosophie und Da-sein	591
7. Philosophie	592
8. Philosophie und Wahrheit und Seyn	592
9. Philosophie und $\theta\alpha\upsilon\mu\acute{\alpha}\zeta\epsilon\upsilon\nu$	593
10. Gott und der Gottesbegriff in der Philosophie	593

XI. VERFAHREN – WESENSGRÜNDUNG

1. Grundstimmung	597
2. Ins Wesen zurücktreten und so Freiheit und Wesensgründung	597
3. Erklärung und Möglichkeitsfrage und Wesensgründung und (Ereignis)	597
4. Das Fragen	598
5. Wesensfrage	598

XII. DER GRUND DES SEYNS

1. Wesen des Grundes 603
2. Der Grund des Seyns ist das Seyn des Grundes 603
3. Grund des Seyns 604

XIII. DER BEGRIFF DER PHILOSOPHIE

1. Die höchste Notwendigkeit der Philosophie 607
2. Philosophie 607
3. Philosophie 607
4. Wesen der Frage 608
5. »Metaphysik« 608
6. Metaphysik 609
7. Frage fragen 609
8. Philosophie 609
9. Philosophie als Weltweisheit 610
10. Philosophie, Weltweisheit und wahres Wissen 610
11. Wesensfrage 610
12. Die Auslegung 611
13. »Denken« und philosophischer Begriff 611
14. Philosophie 611
15. Die überlieferte Systematik der Metaphysik 612
16. Philosophie als Zum-Wort-bringen des
Seinsgeschehnisses 612
17. Vorgehen 612
18. Philosophie in ihrer Geschichte 612

XIV. [ENTWURF]

1. Entwurf – als durchsetzender Übergriff 615
2. Verstehen und »Sinn« 615
3. »Sinn«, Hartmann 615
4. Sein und – »Sinn« 616

5. Seinsverständnis	616
6. Entwurf und Spiegelung	616
7. Die Durchbrechung des »Verstehens«	616
8. Philosophisches Fragen und Modalitäten Die Frage nach der »inneren Möglichkeit«	617
9. Vorrang der Notwendigkeit	618
10. Entwerfen und Verstehen. Verstand. Seinsverständnis ← .	619
11. Entwerfen und Entsprechen	619

XV. GEWORFENER SEIN-ENTWURF

1. Der Entwurf entführt und führt	625
2. Entwurf – Aufwurf und Geworfenheit	625
3. Entwurf	625
4. Das »als«	625
5. Zu Entwurf. Das »als« – qua – ῥῆ	624
6. Entwurf	625
7. Ent-wurf und Impuls	625
8. Entwurf und Gesammeltheit des Möglichen	625
9. Zu Entwurf. Grundsatz	626
10. Endlichkeit – ihr Wesen im Da	626
11. Entwurf und der »freie Schwung« der Befreiung zum Seienden als solchen	626
12. Entwurf	627
13. Entwurf – als Geschehnis	627
14. Entwurf und Raum-Zeit	627
15. Ent-wurf	627
16. Entwurf	628
17. Seinsverständnis. Dichten und Geworfenheit	628
18. Seinsverständnis. Wesen des Entwurfs	629
19. Seinsverständnis. Die Entwurfs»freiheit« des Begriffs . .	629
20. [Seinsverständnis. Das Bilden]	629
21. Seinsverständnis und Dichtung und »ontologische Differenz«. Entspruch und Fügung	630

22. Seinsverständnis und Phantasie und Gesetz (Fug)	630
23. Seinsverständnis und Phantasie	630

XVI. KONSTRUKTION

1. Entwurf – Ausbau des Seins	633
2. Konstruktion	633
3. Warum muß das Sein konstruiert werden?	633
4. Entwurf und Vor-bild	634
5. [Natur und Vernunft]	634
6. Die Wahrheit der Konstruktion	634
7. Sein – Konstruktion	635
8. Kant über mathematische Konstruktion	636
9. Anschlag und Entwurf	636
10. Konstruktion und Entwurf	636
11. Temporale Konstruktion	636
12. Seinsverständnis	637

XVII. HORIZONT

1. Horizont	641
2. Horizont	641
3. Horizont	642
4. Horizont	642
5. Horizont	643
6. Der Entwurf und der Horizont	644
7. Stimmung	644
8. [Datum]	644

XVIII. »PHANTASIE«

1. Einbildung und Verhalten	647
2. [Wahrheit und Einbildungskraft]	647

3. Einbildungskraft	647
4. [Bild und Kraft]	647
5. »Phantasie« – Einbildung und Wahrheit	648
6. Phantasie –	648

IXX. BILDEN UND URSPRUNG

1. Einbildungskraft	653
2. Ur-bewegung als Zeit	653
3. Seiendes und Sein	653
4. Einheit des Einzigen	654
5. Ein-bildung	654
6. Die Transzendenz der Stimmung	654
7. Da-sein und Ein-bildung. (Ursprung). (Sein-lassen)	654
8. Bilden	655
9. Phantasie	656
10. Welt und Behalt	656
11. Welt und Einbildung	656
12. Das wesentliche Un-wesen des Bildens – das »Nicht«	656
13. Wesenhafte Endlichkeit des Daseins und die Endlichkeit des Kunstwerkes	657
14. Einbildung –	657
15. Bilden und Darstellen	658
16. Das Bilden – in jedem Fall zu eng	658
17. Bilden und Raum	659
18. Ahnung – Wahn und Einbildung und Stimmung	659
19. Einbildung und Spiel	659
20. Deutung und Symbolik als Vorform der Erkenntnis	659

ZU EREIGNIS V. ABSCHIED.
EINE REIHE VON MANUSKRIPTEEN ZUM EREIGNIS
(1943–1945)

DAS WESEN DER FRAGE

1. [Fragen]	665
2. Sind wir nicht Fragende?	665
3. Fragen	666
4. Fragen. Die Frage	666
5. Das Wesen der Frage	668
6. Frage	668
7. Frage	669
8. Gedächtnis. Andenken – Denken und Fragen	669
9. Das Wesen der Frage	670
10. [Frage und Antwort]	671
11. [Die Antwort]	671

DAS WESEN DER PHILOSOPHIE

Das Wesen der Philosophie	675
---------------------------------	-----

DIE DICHTUNG
ΦΙΛΟΣΟΦΙΑ – ΠΟΙΗΣΙΣ
DAS GESPRÄCH

A. Die Dichtung. D	684
B. Das Gespräch. → Die Dichtung.	695

HÖRT DIE SPRACHE DES GESPRÄCHS

[Vorspruch]	703
Hört die Sprache des Gesprächs	703
Die Armut	710

BESINNUNG

Besinnung auf unser Wesen	715
---------------------------------	-----

S. – E. – H.

[Das H ...]	723
Ruhe	723
Das »Seyn«	723
[Die verborgene Meistergeige]	724
Der Beginn	724
Eigentum	724
Λόγος	725

FREYHEIT. SEYN UND MENSCH

1. Freiheit – Heimat	729
2. Das Wesen »des« (abendländisch-geschichtlichen) Menschen. »Freiheit«	729
3. Notwendigkeit – Freiheit	729
4. Freiheit. Heraklit, Fragment 53	730
5. Freiheit und Bestätigung. Κοινόν	730
6. Schellings Begriff der absoluten Freiheit Das absolute Subjekt. I. 9	730
7. Freiheit	731
8. Das Seyn und der Mensch	731
9. »Denken«	732

10. Der Wesensursprung der Gewißheit	732
11. Das Apriori	733
12. Seyn (Ereignis)	733
13. [Die weilende Weite]	734
14. Das Warten und das Unvordenkliche Ereignis 	734
15. Tod und Wohnen – Da-seyn	734
16. Seyn und Metaphysik (Ereignis)	734
17. Sprache und Raum	735
18. Die Stille als der Grund der Worte und der Weile	735
19. Schmerz und Tod	735
20. Gelassenheit und Niederlassung	736
21. Gegenstand und Bestand (Verfestigung)	736
22. $\times \times \times E - H$	736
23. Humanismus	736
24. Ereignis – Freiheit und Element	737
25. Ereignis und Freiheit	737
26. Das Mögliche	737
27. Der Ister	738
28. Der Ister	739

DAS GEDÄCHTNIS IM EREIGNIS

Das Wesen des Menschen

1. Das Gedächtnis	747
2. Gedächtnis	747
3. Gedächtnis	747
4. Gedächtnis	748
5. Das Gedächtnis	748
6. [Das Gedächtnis]	748
7. Im Gedächtnis	749
8. Gedächtnis und Vergessenheit	749
9. [Die Wenigen]	749
10. [Das Gedächtnis]	749
11. Im Gedächtnis	749

12. Was ist der Mensch?	750
13. [Das ereignishafte Wesen des Menschen]	751
14. Das Edle und der Edelmut das ereignishaft Bleibende .	751
15. Das Gedächtnis	752

DIE HEIMATLOSIGKEIT. DIE HEIMAT DAS WOHNEN

Die Heimatlosigkeit

1. Die verlorene Sprache	759
2. Das Wohnen in der Sprache	760
3. [Das Wohnen]	760
4. Die Wüste	761
5. Das Heimweh	761
6. Das Wohnen	762
7. Das seinsgeschichtliche Wesen der »Heimat«	762
8. »Heimat«	762
9. Die »Heimatlosigkeit«	763
10. Heimkunft	763
11. Die Wahrheit des Seyns	764
12. Schicksal und historisches Bewußtsein	764

DAS NEIN UND DAS JA

1. Nein und Ja	769
2. Nein und Ja	769
3. Das »und« im Nein »und« Ja	770
4. Nein und Ja	770
5. Nein und Ja	771
6. Das Freie	771
7. [Nein und Ja]	772
8. Nein und Ja	772

DAS EREIGNIS

Ereignis und Beginn. Dank

Das Seyn (Ereignis)

Geist

1. Ereignis	779
2. Das Ereignis	780
3. Das Seyn	780
4. [Anwesenheit und Macht]	780
5. Die Vergegnung	781
6. [Der Wink in die Vergegnung]	781
7. [Der Wink in die Vergegnung]	781
8. Die Gegend Die Vergegnung 	782
9. Lesen –	783

DAS EREIGNIS. DAS SEYN UND DER MENSCH

DIE WAHR-HEIT

1. Ereignis und Seyn	787
2. Das Ereignis	787
3. Das Ereignis	788
4. Das Seyn und der Mensch. (Ereignis)	788
5. Das Seyn und der Mensch	789
6. Das Seyn und der Mensch	789
7. Das Seyn und der Mensch	790
8. Die Begegneten	790
9. Der Schmerz und die Begegneten	790
10. Geschichte des Seyns	791
11. Die Ver-bergung	792
12. [Das Ereignis]	792

DAS ENTEIGNIS

- | | |
|---|-----|
| 1. Das Einstige Enteignis | 795 |
| 2. Die reine Vergessenheit. Das anfängliche Ansichhalten
Die Enteignis | 795 |
| 3. [Enteignis] | 795 |
| 4. Das Ent-eignis | 796 |

DAS ENTEIGNIS

- | | |
|---|-----|
| 1. [Der Schmerz] | 799 |
| 2. Dies reine Enteignis | 799 |
| 3. »ent« | 799 |
| 4. Der Schmerz als Riß – als Enteignis | 800 |
| 5. Ernst Jüngers Aufsatz »Über den Schmerz« | 800 |

DIE EINSAMKEIT

- | | |
|---|-----|
| 1. [Die Einsamkeit] | 803 |
| 2. [Die Einsamkeit] | 803 |
| 3. Das Gedächtnis und die Einsamkeit im Einigen | 803 |
| 4. Die Einsamkeit | 803 |
| 5. [Die Einsamkeit] | 804 |
| 6. Die scheinbare Einsamkeit | 804 |
| 7. Nur die wahrhaft Einsamen | 804 |
| 8. Ein-samkeit | 804 |
| 9. Die Einsamkeit und der Schmerz | 805 |

DAS BLEIBEN

- | | |
|---------------------------------|-----|
| 1. Es bleibet das Bleiben | 809 |
| 2. [Das Bleiben] | 809 |
| 3. »bleiben« | 809 |

DIE HERKUNFT DER GOTTHEIT

A. Die Herkunft der Gottheit

Die Herkunft der Gottheit	813
---------------------------------	-----

B. Der Abschied

1. Unterschied – Ab-schied	816
2. Das Nicht. Ab-schied	816
3. »Metaphysischer Begriff der Natur«	816
4. [Das Neinen]	817

C. Der Abschied der Gottheit

Der Abschied der Gottheit	819
1. [Ereignis]	820
2. Die Rückkehr	820
3. Daß die Götter	820
4. Die Rückkehr aus der Umkehr	821
5. [Götter und Metaphysik]	821
6. Das Enteignis	822
7. Der Abschied	822
8. »Hilferuf Gottes«	822
9. Ohne Gott-heit. Ohne die Götter und ohne Gott	823
10. Das Seyn, das Menschenwesen (»Welt« ≠ Gegenüber), die Götter	823
11. Das Glühen	824
12. Das Be-rückende	824
13. [Das Engelhafte]	825
14. Die Fuge und die Kehre. Die Rück-kehr	825
15. [Ereignis]	826

DIE ENTSCHEIDUNG

- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. Die Ent-scheidung | 829 |
| 2. Die Entscheidung | 829 |

DER EDELMUT – DIE VERMUTUNG

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. [Das Unvermutete] | 835 |
| 2. [Der Edelmut] | 835 |
| 3. Der Edelmut und das Ereignis | 835 |
| 4. Das Grauvolle | 836 |
| 5. [Die Freiheit] | 836 |
| 6. Das Edle und der Edelmut | 836 |
| 7. [Das Edelmütige] | 839 |

GESCHICHTE

- | | |
|---|-----|
| 1. Geschichte – Schickung | 843 |
| 2. Geschichte und Wiederholung
Aufgang und Untergang | 843 |
| 3. Untergang | 843 |
| 4. »Untergang« | 844 |
| 5. Der Untergang | 844 |
| 6. Die Ursprünglichkeit und Anfänglichkeit des Fragens
Aufgang und Untergang | 845 |
| 7. Natur und Geschichte | 846 |
| 8. [Rück-kehr] | 846 |
| 9. [Der Edelmut] | 847 |
| 10. »Die nackte Existenz« | 847 |
| 11. Die Ent-fernung | 847 |
| 12. Die »nackte Existenz« | 848 |

AUF DEM WEG ZUM ABENDLAND
 ÜBER DAS GESCHICK DER DEUTSCHEN

Die Entscheidung

Die Verwüstung

1. Das Abendland	856
2. Europa. Die Selbstvernichtung Europas	856
3. Europa	856
4. Abendland	857
5. Ist das Abend-land schon? Was ist es?	857
6. Inwiefern ist das Abend-land?	857
7. Das Scheinwesen des Untergangs	858
8. Das Abend-ländische	858
9. Das Abend-land ist das Land des Untergangs	859
10. [Das Wirkliche]	859
11. Der Überfall des Wirklichen	859
12. [Ver-wüstung]	860
13. [Heimatlosigkeit]	860
14. Die Deutschen	861
15. Die Deutschen	861
16. Die Generation	861
17. Das Volk der Denker und Dichter	862
18. Das Volk der Dichter und Denker	862
19. Die Un-freiheit	862
20. Die Deutschen. Der Abfall vom Wesen	863
21. Doktrinär	863
22. [Ohne Edelmüt]	864
23. Der Wille und die Technik	864
24. Neu-zeit	864
25. Ereignis und Enteignung	
Gedächtnis und Vergessenheit	864
26. Auf dem Weg zum Abendland. Das Deutsche	865
27. Der Abschied der Gottheit. Die Wendung	866
28. [Das Ungesprochene]	866

DIE ARMUT

Die Armut. Bei uns

[Die Armut]

1. Hölderlins Spruch 882
2. Das Geistige 882
3. Der Geist und das Geistige 882
4. Der Grundton 885
5. Der Grundton. Die verborgene Meistergeige 885
6. [Ereignis] 884

DER BEGINN

Der Beginn

1. [Der Beginn] 891
2. Der Beginn 891
3. [Das Beginnliche] 891
4. [Der Beginn] 891
5. Die Wahr-heit der Erde 892
6. Die Wahr-heit und das Wohnen 895
7. Die Fuge des Seyns und die Sage 894
8. Die Fuge des Ereignisses 896

MARTIN HEIDEGGER

GESAMTAUSGABE

III. ABTEILUNG: UNVERÖFFENTLICHTE ABHANDLUNGEN
VORTRÄGE – GEDACHTES

BAND 73.2
ZUM EREIGNIS-DENKEN



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

MARTIN HEIDEGGER

ZUM EREIGNIS-DENKEN



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN



Herausgegeben von Peter Trawny

© Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main · 2015

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile
in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder
unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen
und zu verbreiten.

Satz: Mirjam Loch, Frankfurt am Main

Druck: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

Gedruckt auf Alster Werkdruck der Firma Geese, Hamburg,
alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert . Printed in Germany

ISBN 978-3-465-03804-7 kt · ISBN 978-3-465-03805-4 Ln

INHALT

ZU EREIGNIS VI ONTOLOGISCHE DIFFERENZ UND UNTERSCHIED

I. EREIGNIS

A. Zur Erläuterung weisender Wörter

1. »Wille«. (Ereignis)	901
2. Das Geheimnis des Ereignishaften im Wort	901
3. Die Inständigkeit	901
4. Die Inständigkeit Germanien 	902
5. Der Augenblick	902
6. Die Gegend (Gegenwart) und der Zeit-Raum	902
7. Das Ent-gegen	902
8. Er-ignis – Lichtung – Unterschied Der Beginn – der Schied	903
9. Der Beginn	903
10. Be-ginn	904
11. Die Scheidung – der Schied	904
12. Riß und Bild. Be-ginn	904
13. [Zeichnung]	905
14. Zeichen – Wahr-heit – Gegenwart	905
15. Bewegen und Befreien	905
16. Der Dank	906
17. [Ereignis]	906
18. Die Gegend (ἡ χώρα). Gegenwart	906
19. »Bild«. »Bildnis« – »Bildung«	908

B. Das Ereignis

1. Das Ereignis	911
2. Die Stege	911
3. [Das Ereignis]	911
4. Das Ereignis	913
5. Die Huld	913
6. Ereignis und Gespräch	914
7. Das Ereignis und die Vereignung	914
8. Sein und Vergegenständlichung	915
9. φύσις	915
10. φύσις – ἀλήθεια – Wille	915
11. Der Zuspruch der Stege	916
12. Er-eygnis und Liebe	916
13. [Liebe]	917

II. DIE DURCHKREUZUNG DES SEINS
(IM AUSGANG VON »SEIN UND ZEIT«)

A. Das Selbe

1. Das Selbe	921
2. Das Eigentum	921
3. Dichten	921
4. Das Ungesprochene der Einkehr	922
5. »Wesen«	922
6. »Wesen« (im Sinne von: das Seyn west.)	922
7. Was ist das Schöne?	923
8. Das Selbe	923
9. Das Selbe	923
10. Nähe	924
11. Das Ge-Ringe des Selben	924
12. Das Selbe	924
13. Das Selbe	925

14. (Das Selbe)	925
15. Das Selbe	925

B. »Differenz«

1. Transcendens und Differenz	927
2. »Sein« (Sein und Zeit, S. 38)	927
3. ἔόν	927
4. Im Wesen des Seins –	928
5. »Sein und Zeit«	928
6. Der Unter-Schied und das Nichtende	930

C. Die Durchkreuzung des Seins (im Ausgang von »Sein und Zeit«)

1. [Durchkreuzung des Seins]	932
2. Sein – Es gibt – Ereignis	932
3. Der Ausgang von »Sein und Zeit« und die Durchkreuzung des Seins	934
4. Sein . Die Durchkreuzung als Denkmal	937
5. [Seinsbestimmungen]	939
6. Die transzendente Fragestellung	939

D. Ein Nachwort dem »Sein«

1. [Zeichnung]	942
2. [φύσις und Ἀλήθεια]	942
3. Sichversteifen des Seins	942
4. Die Herkunft der Anwesenheit (Anwesen <u>und</u> Anwesendes)	943
5. Λόγος –	943
6. Was ist das Sein?	944
7. [Zeichnung]	944
8. An-wesen	944
9. Wesen und An-wesen	945

10. Sein – Wesen An-Wesen 	945
11. [οὐσία ...]	946
12. Anwesen	946
13. [Gegenwart]	947
14. οὐσία	947
15. »Sein«. Kehre in der Vieldeutigkeit	948
16. »Sein«	949
17. [»Sein«]	950
18. [Metaphysik]	950
19. Da-sein –	950
20. »Sein«	951
21. [»Sein«]	952
22. [Zwiefalt und Austrag]	953
23. »Sein«	953
24. [»Sein«]	953
25. [»Sein«]	954
26. Sein –	954
27. Entbergung und Es gibt	954
28. Es gibt: den Unterschied	955
29. Die Sage »des« Seins	955

E. Unterschied. Zwiefalt

a. Der Beginn des Seyns

1. Der Beginn des Seyns	957
2. Der Beginn des Seyns	957
3. Der Beginn des Seyns	958
4. Die wahrende Zögerung – Αἰδώς [?]	958

b. Zwiefalt | Unterschied

b¹. Die Verwindung der Zwiefalt

1. [Die Verwindung der Zwiefalt]	959
2. Die Zwiefalt von Anwesen und Anwesendem	959

b². Der Schied – Der Unterschied – Die Zwiefalt
(Rück-Weg)

1. Schied und Brauch und Riß und Maß 960
2. Die Be-Wegung des Rückwegs und der Schied
und Unter-Schied 960
3. Das Verhüllte im Unterschied 961
4. Das Verhüllte im Unter-Schied 961

c¹. Ek-sistenz – »Existenzphilosophie«

1. [»Existenzphilosophie«] 963
2. Kierkegaard – Anz 963
3. Jaspers 963
4. Ek-sistenz – 964

c². »Ek-sistenzphilosophie«

1. [»Ek-sistenzphilosophie«] 964
2. »Existenz« – »Essenz« 965
3. Die aristotelische Wesensphilosophie 965
4. Essenz und Existenz-philosophie 965
5. Metaphysik ist »Essenz-Philosophie« 966
6. Max Müller. »Metaphysik der Subjektivität« 966
7. »Was und Daß« 966
8. Max Müller 967
9. Max Müller 967
10. Max Müller 967

c³. Zu Einblick

1. [Einblick] 967
2. [Einblick] 968
3. [Einblick] 968
4. Einblick 968

c⁴. [Zu: Was heißt Denken?]

1. Die Art des Sagens 969
2. Was Denken heißt! 969

3. [Das Denken ...]	969
4. Das Bedenkliche –	970
5. Nach einer gewohnten Art des Vorstellens	970

F. Zur »Differenz« als dem Unter-schied

1. Ontologische Differenz. Zwiefalt → Einfalt	972
2. Der Unter-Schied	972
3. Ontologische Differenz	972
4. Die Differenz	973
5. [Die Vergessenheit der Differenz]	973
6. Inwiefern ist die Dialektik der Subjektivität	973
7. [Unter-Schied]	974
8. Die Konstellation des Ver-Hältnisses.	974
9. [Einklang des Unter-Schieds].	974
10. Unter-Schied	975
11. Unter-Schied	975
12. Unter-Schied	975
13. Sein »nicht ohne« Seiendes	975
14. Ontologische Differenz	977
15. ἀρχή bei Aristoteles.	977
16. Die Vergessenheit der Differenz Das »Sein«	978
17. Das Nichts – als das Nichtende	978
18. [Andenken an die Differenz].	979
19. [Zum Ereignis]	979

G. Die Unterscheidung. »Der Unterschied« Der Unter-schied

1. Unterschied und Verwechslung	982
2. Unter-schied und Zwiefalt	982
3. Unterschied und Zwiefalt	982
4. Das Problem des Unterschieds und seine Vernichtung...	982
5. [Unterschied].	983
6. Die Unterscheidung	984

- | | |
|---|-----|
| 7. Die Unterscheidung | 984 |
| 8. Die Unterscheidung: Sein als solches | 984 |

H. Der Unter-schied. Zur »Sage« Die Zwiefalt des Anwesenden

- | | |
|--|-----|
| 1. Zwiefalt und das »als«
Das ungesprochene $\tilde{\eta}$. »Insofern« | 986 |
| 2. Die Zwiefalt und »das Anwesende« | 986 |
| 3. Die Sage des Unter-Schieds | 986 |
| 4. Die Sage des Unter-Schieds | 987 |
| 5. [Differenz und Unter-Schied] | 987 |
| 6. Die Zwiefalt | 987 |
| 7. Die Einfalt der Zwiefalt | 988 |
| 8. Differenz und Unter-Schied | 988 |
| 9. »Differenz« und »Unterschied« | 988 |
| 10. Der Unter-Schied und die ontologische Differenz. | 988 |

I. Seyn

- | | |
|-----------------------|-----|
| 1. Vom Sein | 991 |
| 2. Vom Sein | 991 |

a. »Sein« und »Gott«

- | | |
|---|-----|
| 1. ens – esse | 995 |
| 2. ens creatum | 996 |
| 3. Das Sein und das Seiende | 996 |
| 4. Deus – esse | 996 |
| 5. Deus est ipsum esse | 997 |
| 6. Deus est ipsum esse | 997 |
| 7. [Seyn] | 997 |
| 8. »Seynsgeschichte« | 998 |
| 9. Anwesen als Aussehen | 998 |
| 10. Seyn ist es selbst | 999 |
| 11. Die ontologische Differenz wahren | 999 |

12. Der Hinweis auf die Seinsvergessenheit	999
13. Sein und Gott	1000
14. Das Verhältnis von Seyn und Gott	1000
15. Aufenthalt	1001

J. An-wesen

1. Im Unter-Schied	1003
2. An-Wesen	1003
3. οὐσία und παρουσία	1003
4. An-wesen	1003

K. Denken

1. Denken	1005
2. Was heißt Denken?	1005
3. Denken baut das Wesen des Wohnens	1006
4. Was heißt Denken?	1006
5. Die Kausalität denken und kausal denken	1007
6. Das Unscheinbare und Nutzlose des Denkens	1007
7. Denken	1008
8. An-wesen und Zeichen	1008
9. An-wesen	1008
10. Kausalität	1008
11. »Differenz«	1009
12. Zu An-wesen und Seyn	1009
13. An-wesen	1009
14. An-wesen	1009
15. Vergessenheit	1010
16. Die Verborgenheit der Zwiefalt	1010
17. »Wesen«	1010
18. Differenz	1010

III. [SEINSGESCHICHTE UND UNTER-SCHIED]

A. Seinsgeschichte

a. | Universität |

1. Universität	1015
2. Universität	1017

b. »Geschichte« → Geschick → Ereignis → Ver-Hältnis

1. »Sein«	1020
2. Der Bezug zwischen Mensch und Sein	1020
3. Seinsgeschichte	1021
4. Seinsgeschichte	1021
5. Ereignis und Geschick	1022
6. »Geschichte«	1022
7. Geschichte und Geschehen des Heils	1022
8. Seinsgeschichte	1023
9. »Geschichte«	1023
10. »Seinsgeschichte«	1023
11. »Geschichte«	1023
12. Geschichte und Schicksal	1024
13. »Geschichte«	1024
14. »Geschichte«	1024
15. Geschichte und ihr Wesen	1025
16. Geschichte	1025
17. Die Frage nach der Geschichte	1026

B. Der Weg oder der Unter-schied

1. Der Weg zurück	1028
2. Der Weg zurück	1028
3. »Sein« (des Seienden)	1028
4. Seinsvergessenheit	1029
5. An-denken	1029

C. Ereignis und ontologische Differenz
(»Seins«-Vergessenheit)

1. Der Weg durch die ontologische Differenz zum Ereignis	1031
2. »Sein« –	1031
3. Differenz	1031
4. »Differenz«	1031
5. Ontologische Differenz	1032
6. Differenz	1032
7. Differenz	1032
8. Differenz	1033
9. »Sein und Zeit«	1033
10. Zeit und Sein	1033

IV. UNTER-SCHIED

A. Der Unterschied

1. Der Unterschied (Differenz)	1039
2. Die Unterscheidung (Ver-Hhältnis)	1039
3. [Seyn und Sein]	1039
4. Parmenides	1040
5. Die Platonische Auslegung des Parmenides	1040
6. Ἀλήθεια	1040
7. Sein	1041
8. Verwahrlosung	1041
9. Die Unterscheidung	1041
10. Die Vergessenheit des Unterschieds	1042
11. Die Vergessenheit des Unterschieds	1042
12. Unterschied	1043
13. Bedenke zu den Vier Heften	1043
14. Der Unter-schied	1043
15. Der Unter-Schied und der Brauch	1044

16. Der Unterschied	1044
17. Der Unterschied	1045
18. Der Unter-Schied	1045
19. Der Unterschied	1045
20. Der Unter-Schied. (Differenz und Transzendenz)	1047
21. Der Unterschied Frage!	1049

a. Das $\delta\nu$ und »die Metaphysik«

1. »Metaphysik«	1050
2. $\tau\acute{o} \delta\nu - \tau\acute{\alpha} \delta\nu\tau\alpha$	1051
3. Metaphysik ist	1051
4. Meta-Physik	1051
5. Über die Metaphysik	1052
6. $\delta\nu$ und Metaphysik	1052

B. Der Unterschied

1. Die »ontologische Differenz«	1054
2. Ontologische Differenz	1054
3. $\acute{\alpha}\rho\chi\acute{\eta}$	1055
4. Zu Wesen des Grundes	1056
5. Wesen des Grundes	1056
6. [Wesen des Grundes]	1056
7. Ontologische Differenz	1057
8. »Seinsfrage« und Wesen des Grundes	1058
9. [Ontologische Differenz]	1059
10. Die ontologische Differenz	1059
11. Zu Wesen des Grundes	1060
12. Wesen des Grundes. Nachwort	1060
13. Wesen des Grundes. Holzwege	1061
14. Wesen des Grundes	1061
15. Wesen des Grundes. Holzwege	1061
16. Wesen des Grundes	1062
17. Ontologische Differenz. Kritik	1062
18. Ontologische Differenz. Sein und Seiendes	1063

C. Anmerkungen zu Vom Wesen des Grundes

1. Anmerkungen zu Wesen des Grundes. Vorbemerkung. . 1067
2. Vom Wesen des Grundes 1068

D. τὸ ὄν. Die Unterscheidung und der Unterschied

1. Der Unterschied das Merk-würdige 1083
2. Der Unterschied 1083
3. Die seynsgeschichtliche Zweideutigkeit des
Unterschieds 1083
4. Die Unterscheidung. Metaphysik 1084
5. Die Unterscheidung zwischen Seiendem und Sein 1084
6. Die Unterscheidung 1084
7. »Sein« und Unterscheidung 1085
8. Der »Unterschied« 1085
9. Die Unterscheidung 1086
10. τὸ ὄν 1086
11. Der Unterschied als Unterscheidung 1086
12. Der Unterschied 1087
13. Der Unterschied 1087
14. Der Unterschied als Unterscheidung. 1087
15. Der Unterschied. Das Sein selbst 1088
16. Der Unterschied 1088
17. [Unter-Schied]. 1088
18. Unterschied. Das Seiende 1089
19. Der Unterschied. Aus einem Brief an Vilmos Szilasi . . . 1089
20. [Das Scheiden] 1090
21. Der Unterschied
Der Name des Unterschieds. Die »Krisis« 1090
22. Der Unterschied 1091
23. Der Unterschied 1092
24. Der Unterschied 1092

a. Τὸ ὄν. Die Unterscheidung und der Unterschied

- | | | |
|----|---|------|
| 1. | τὸ ὄν Das Seyn | 1093 |
| 2. | τὸ ὄν. Der Unterschied | 1093 |
| 3. | Das »Nächste«
Der Unterschied – die Unterscheidung – die τέχνη | 1094 |
| 4. | Die Unterscheidung und der Unterschied | 1094 |
| 5. | τὸ ὄν. Unterschied | 1096 |

V. I 1–4

[VERGESSENHEIT UND UNTERSCHIED]

A. I (Der Unterschied)

- | | | |
|-----|--|------|
| 1. | I – Was bringt I zur Sprache? | 1099 |
| 2. | I – Das »Un-« der Unvergessenheit | 1099 |
| 3. | I [– das Herstellen] | 1100 |
| 4. | I 1/2 [– das Herstellen] | 1100 |
| 5. | I [– das Herstellen] | 1101 |
| 6. | I – Her-stellung und Vergessenheit | 1101 |
| 7. | I – Herstellen und Wille | 1102 |
| 8. | I [– Verwahrlosung des Unterschieds] | 1102 |
| 9. | I [– Vergessenheit und Machenschaft] | 1104 |
| 10. | [I [– Un-vergessenheit]] | 1105 |
| 11. | I 1 – Wille | 1106 |
| 12. | I 1 [– Wille] | 1106 |
| 13. | [I 1 – Wille] | 1106 |
| 14. | [I 1 – Wille] | 1107 |
| 15. | I 1 [– Wille] | 1107 |
| 16. | I 1 – Wille | 1107 |
| 17. | I [– diekehr der Vergessenheit] | 1108 |
| 18. | I [– Machenschaft] | 1108 |
| 19. | I 1 – Anwesenheit des Anwesenden | 1108 |
| 20. | I – Das Gefüge. Der Unterschied in der Vergessenheit | 1109 |
| 21. | I – (Unterschied) | 1109 |

22. I – Das Gefüge von I auf der [Vergessenheit des Unterschieds] und so Vergessens Die Machenschaft als Überstieg	1110
23. I [– Vergessenheit]	1110
24. Zu I	1111
25. I 1 – Ἀλήθεια	1111
26. I – Die Zwiefalt wird übergangen	1111
27. I [– die Frühe der Vergessenheit]	1112
28. Die Zwiefalt in der Differenz	1112
29. I – Unterschied – Differenz	1113
30. I – Unterschied	1113
31. I [– Vergessenheit]	1113
32. I [– Vergessenheit]	1114
33. Seiendheit	1115
34. I – Die uneigentliche Vergessenheit	1115
35. I – Gefüge	1115

B. I (Wechsel) 1–4

a. I Die Zwiefalt im Wechsel

1. Den Zwiespalt im Wechsel	1118
2. I 4 [– Ankehr]	1118
3. I [– Wechsel]	1118
4. [I – Zwiefalt]	1119
5. Zwiefalt oder Zwiespalt	1119
6. I 4 [– Wechsel]	1120
7. Der Unterschied	1120
8. Der [Unterschied]	1120
9. Der Unterschied und Nomen – Verbum	1121
10. Namen, ὄνομα	1121

b. I Die Jähe der Kehr

1. I – Die Jähe der Kehr	1122
2. Die Kehr 	1122
3. Das Langsamste –	1123

c. [I 1–4]

1. I 1 [– Geschichte]	1123
2. I 1/2 – Menschenwesen	1123
3. Der Mensch als der $\theta\nu\eta\tau\acute{o}\varsigma$	1123
4. Der Mensch als Lebe-wesen	1124
5. I – Die Machenschaft der Vergessenheit und das Menschen-wesen	1124
6. I 1–4 [– die Spitzkehre]	1125
7. I [– die Vor-kehren]	1125
8. I 3 [– Verwahrlosung]	1125
9. I 3 – Verwahrlosung	1126
10. I 3 – Nihilismus	1126
11. Zu I 4 – Schluß	1126
12. I 4 [– Vergessenheit]	1127
13. I 1 [– Wechsel]	1127
14. I 2 [– Verwahrlosung]	1128
15. I 3 [– Verweigerung]	1128
16. I 4 [– Differenz]	1129
17. I 3 [– Verweigerung]	1129
18. I (U) – 1-4 [– die Kehr]	1129
19. I 1 [– ewige Wiederkehr]	1130
20. I 1/2 [– Verstellung der Differenz]	1130
21. Der Schatten im Ereignis und die Vergessenheit.	1130
22. Der Schatten der Vergessenheit (der Schatten der Stille! und das Wieder des Zuspruchs)	1131
23. Der Schatten und die Vergessenheit	1131
24. Der Schatten und die Kehr	1131
25. I 3 [– das Ver-Kehrte]	1132
26. I 1 [– Unter-Schied]	1132
27. Wille und vis	1132
28. »Aufgehen«	1133
29. Die Jähen der Machenschaft	1133
30. unio	1134
31. ἐνέργεια	1134
32. Wirklichkeit = Wille	1135

33. [Wirklichkeit]	1135
34. Die Wirklichkeit Die Beständigkeit	1135
35. »Subjectum« und »Wirklichkeit«	1136
36. I 2 – Der Mensch als ausgezeichnetes Subjectum	1136
37. I 1–4 [– Vergessen]	1138
38. I 1 [– Beständigkeit]	1138
39. [Wesen des »Anwesenden«]	1139

C. [I 1–4]

1. Ver-ständigen und Unterstellen	1141
2. I 2/3 – Der Über-stieg und das Unter-stellen αἴτιον ..	1141
3. I 2 – Technik und Historie	1141
4. [Das Anwesende]	1142
5. [Beschaffenheit]	1142
6. I 1/2 [– Beständigkeit]	1143
7. I 1 [– das Eine]	1144
8. I 1–4 – Ἀλήθεια	1145
9. Λόγος – Ἔργον	1145
10. Der Blick der Stille	1146
11. [Das Eine]	1146
12. [I 2 – Beständigkeit]	1147
13. I 2 [– Ἀλήθεια]	1148
14. Φύσις	1149
15. [Φύσις]	1149
16. κοινόν	1150
17. Ἀ-Λήθεια. Die Unvergessenheit	1150
18. I 2 [– Ἀλ. Φ. Λ. Ἔν]	1151
19. Physis Φ	1151

D. Die Beständigkeit

1. Die Beständigkeit. Das Stand-Haltende	1153
2. [Die Auszeichnung des Unterschieds]	1153
3. Wie Λόγος Πόλεμος	1153

4. Von der Ἀλήθεια zur Ἰδέα – Ἐνέργεια. Τὰ Δοκέοντα	1154
5. Parmenides – Heraklit. Δοκέοντα – πολλά	1154
6. Δοκέοντα εἶδος Ἐνέργεια	1154
7. Mit Ἰδέα – ἰδεῖν bleibt ψυχή – νοῦς 	1155
8. Τὰ Δοκέοντα	1155
9. [Ἀλήθεια ἰδέα – per-ceptio]	1156
10. [ἐνέργεια]	1157
11. [Ἀλήθεια – Ἐνέργεια]	1157
12. Ewige Wiederkehr des Gleichen	1157
13. I [– Beständigkeit]	1158
14. Beständigkeit	1158
15. I – Beständigkeit	1158
16. I [– Beständigkeit]	1159
17. Das Vorspiel der Beständigkeit	1159
18. Von Ἀλ. – Φ. Λ.	1159
19. Das Anwesende	1160
20. Die Machenschaft	1160
21. [Beständigkeit und Vorlaß]	1160
22. I – Die Beständigkeit	1161
23. I [– Her-stellen]	1162
24. Die Beständigkeit	1164

E. [Die Züge der Entgegnung des Selben]. Austrag
Züge des Seynsgeschicks

1. [Züge des Seynsgeschicks]	1167
2. Die ‚Vg“	1168
3. Die Vergessenheit	1168
4. Historie und Geschichte	1169
5. [Eigentum]	1169
6. [Eschatologie]	1169
7. Die Seyns-Vergessenheit	1169
8. Die Gebrauchten	1170
9. [Weite und Wohnen]	1170
10. Die Vergessenheit	1170

11. [Das Unvergeßliche]	1170
12. Die Vergessenheit	1171
13. Die Vergessenheit des Austrags	1171
14. Seynsgeschick. Vergessenheit	1171
15. Die Vergessenheit	1172
16. Seynsgeschick. Vergessenheit	1172
17. Die Vergessenheit	1173
18. Das Vorspiel der Kehre der Vergessenheit	1173
a. [O]	
1. »Eschatologie«	1174
2. Anekdote der Eschatologie	1174
3. Christentum und Religion	1174
4. [Eschatologie]	1175
5. Die Eschatologie des Seyns	1175
6. Die Eschatologie des Seyns sei das Geschick des Seyns .	1176
7. [Eschatologie]	1176
8. Die Eschatologie	1176
9. Die Eschatologie des Seyns	1177
10. [Eschatata]	1177
11. Das Ereignis des Aus-trags	1178
12. Denken ist Zweifeln	1178
13. Eschaton und Denken	1178
14. Die Eχ	1179
15. [Eschatologie und Topologie]	1179
16. Der Untergang	1179
17. Worauf es ankommt	1180
18. Das Bleibende	1180
19. Eschatologie. Die Jähe des Untergangs	1180
20. Die Eschatologie der Vergessenheit	1180
21. Der Untergang und die Eschatologie und das Selbe (jener eine »Phase« von dieser)	1181
22. Das Ereignis des Seyns –	1181
23. [Das Seyn]	1182
24. Die Sage des Andenkens	1182

25. [Vergessenheit]	1185
26. [Vergessenheit]	1185
27. [Vergessenheit]	1185

VI. DER MENSCH IM UNTER-SCHIED DAS DENKEN

1. Der Unterschied	1187
2. Der Unterschied	1188
3. Der Unterschied	1188
4. Der Unterschied	1189
5. Das Ereignis des Brauchs als die Vergessenheit des Unterschieds	1189
6. Der Unterschied	1189
7. I – Machenschaft und Unterschied	1190
8. Der Unterschied	1190
9. Der Unterschied	1191
10. Die Vergessenheit des Unterschieds	1191
11. [Der Unterschied]	1192
12. Der Unterschied	1192
13. Die Differenz und der Unterschied. (Zwiefalt)	1192
14. Der Unterschied	1193
15. Der Unterschied	1193
16. Der Unterschied // Welt/Ding	1194
17. Der Mensch im Unterschied	1194
18. Der Mensch im Unterschied	1195
19. Der Mensch im Seyn. Der Sterbliche im Ereignis	1195
20. Der Mensch im Unterschied. Das Ratsal	1196
21. Der Unterschied	1196
22. Der Unterschied	1197
23. [Der Unterschied]	1197
24. Der Unter-Schied ist	1197
25. Der Unterschied	1197
26. Der Unterschied	1198

27. Das Ereignis und die Gewähr	1198
28. Der Unterschied	1198
29. Der Mensch im Unterschied	1199
30. [Aufenthalt und Aufstand]	1199
31. Der Mensch im Aufenthalt. Schonung und Aufenthalt	1200
32. Der Unter-Schied	1200
33. Der Unterschied	1201
34. Der Unterschied	1202
35. Der Unterschied im Anschein der »Differenz«	1203
36. Die »Differenz« und das $\tilde{\eta}$ und die Kehr	1204
37. Das $\tilde{\eta}$ und das Vor-stellen	1204
38. [»Der Mensch«]	1205
39. Die Auszeichnung zur Armut in der Gewahrnis (Schonung)	1205
40. Der Mensch im Unterschied	1206
41. Der Mensch im Unterschied. Ver-wahrlosung	1207
42. Die Verwüstung des Menschen	1207
43. Der Vorlaß des Anwesenden und die Zugehörigkeit des eksistierenden Menschen in das Seyn	1207
44. [Der Vorlaß]	1208
45. Die Zwiefalt in der einkehrenden Ein-falt des Unter-Schieds	1209
46. Der Mensch und der Unterschied	1210

VII. DER UNAUSGESPROCHENE LEITSATZ \leftrightarrow
 DAS TRANSZENDENTALE
 DAS »IST« DER AUSSAGE

A. [Der Leit-Satz]

1. Der Leit-Satz	1217
2. Der Leit-Satz	1217
3. Leitsatz	1218

- 4. Princip 1218
- 5. Leitsatz 1219

B. Die Preisgabe der ontologischen Differenz. Das sich nicht Einlassen auf sie – Be-stimmt von woher?

»Der Leitsatz«

- 1. Der Leit-Satz – Sein: nicht Seiendes 1221
- 2. Die Preisgabe der ontologischen Differenz auf dem Wege der Einkehr in die Herkunft des Leit-Satzes 1221
- 3. Ontologische Differenz und ~~Transzendenz~~ 1222
- 4. Ontologische Differenz 1225
- 5. [Ontologische Differenz] 1225
- 6. Die Preisgabe der ontologischen Differenz 1225
- 7. Die ontologische Differenz 1226

C. Kreuzfahrt → Sirmione

- 1. Die Enttäuschung über die jonisch-kleinasiatische Küste 1228
- 2. Der Ort Apollons in Bassai – 1228
- 3. Der heilige Ort ruft den Tempel 1229

D. Der Leitsatz. Der Leitspruch. Der unausgesprochene und ungedachte Vorspruch der Sprache
Der Leitsatz und das Transzendente

- 1. Sein und(?) Ereignis 1231
- 2. Der unbedachte Leitsatz 1231
- 3. Leitsatz, ontologische Differenz, »als«, »ist« 1232
- 4. Der Leitspruch [Das An-nehmen] 1232
- 5. Die Prüfung. Der Leitsatz und die ontologische Differenz 1233
- 6. Der Leitspruch 1234
- 7. Der Vorspruch der Sprache 1234

8. Der Leitsatz – \uparrow versetzt auf den Holzweg zur ontologischen Differenz	1235
9. Der unausgesprochene Vorspruch der Sprache	1235
10. Her-vor-bringen und machen	1236
11. Der Leitsatz	1237
12. Der Leitsatz und die Rede vom Sein	1237
13. Die Erörterung des Leitsatzes	1238
14. Der Leitsatz des Seinsdenkens und die ontologische Differenz	1239
15. Leitsatz und ontologische Differenz Die Beirrung und der Holzweg	1240
16. Der Leitsatz	1240
17. Der Leitsatz (die Seinsfrage – die ontologische Differenz) und der Holzweg	1243
18. Der Leitsatz	1244
19. Der Leitsatz	1244
20. Destruktion des Leitsatzes für die Feststellung der ontologischen Differenz	1245
21. Destruktion des Leitsatzes für die Feststellung der ontologischen Differenz	1246
22. Der Leitsatz	1247
23. Anwesendes als Anwesendes	1250
24. Das Urphänomen	1250
25. Sprache und »Sein«, Zu »Leitsatz«	1251
26. Denken – Sein – Leitsatz	1251
27. »Sein« und die Copula	1252
28. Zum Leitsatz	1253
29. [Ontologische Differenz]	1253

E. Das »Transzendente«
Zur »Seinsfrage« – Der Holzweg

1. Das Transzendente	1255
2. »Das Transzendente«, Holzweg	1255
3. Zurück in den An-fang	1256

4. [Anwesen]	1257
5. Sprache (in »Sein und Zeit«) Die Seinsfrage in »Sein und Zeit«. Sprache und Sein. . .	1257
6. Fink zu »Sein und Zeit«	1257
7. Der Holzweg und das Transzendente in »Sein und Zeit« – Wesen des Grundes	1258
8. »Transzendenz« und »Horizont«	1258
9. »Transzendental« Zu »Der Weg in das Ereignis«	1259
10. »Transzendental« »Konstitution«	1259
11. Die Seinsfrage und die »Transzendentalphilosophie« . . .	1260
12. Die Herkunft des »Transzendentalen« und die »ontologische Differenz«	1262
13. Versuch einer »Logik« des Logos, S.S. 34	1262
14. Die Seinsfrage und Sein: »transcendens schlechthin« . .	1263

VIII. DIE SEINSFRAGE. DER HOLZWEG

A. Der Holzweg. Absage. Preisgabe

1. [Holz lautet ein alter Name ...]	1269
2. Der Holzweg	1269
3. Der Weg zurück. Der Weg : der Holzweg	1270
4. Der Holzweg	1270
5. Die Seinsfrage	1271
6. Die Seinsfrage	1272
7. Die stillschweigende Absage an die Seinsfrage	1273
8. Die Seinsfrage als solche. Der Holzweg	1273
9. »Wiederholung« der Seinsfrage in »Sein und Zeit« . . .	1274
10. Die Seinsfrage – der Holzweg meines Denkens	1275
11. Die Seinsfrage – ein Holzweg?	1276
12. Die Seinsfrage – ein Holzweg?	1276
13. Ein Wink in das Es gibt	1277
14. Der Holzweg in der Seinsfrage	1277
15. »Zeit«. Holzweg	1278

B. Die Seinsfrage – der Holzweg

1. Zur Kennzeichnung des »Holzwegs«	1280
2. [Verhältnis]	1280
3. »Seinsfrage« überall Verstrickung in die Metaphysik .	1280
4. Die Seinsfrage. Zur Bestimmung des Menschen	1280
5. »Seinsverständnis« und »Seinsfrage«	1281
6. Der Holzweg – die Seinsfrage	1281
7. Die Seinsfrage – der Holzweg	1282
8. Der Holzweg	1283
9. Der Schritt zurück und der Rückweg auf dem Holzweg .	1284
10. Die Seinsfrage – der Holzweg	1285
11. Die Seinsfrage »Holzwege« und der Holzweg und der Rückweg	1285
12. Die Seinsfrage – der Holzweg Das Holzwegige	1286
13. Die Seinsfrage – der Holzweg	1287
14. Die Seinsfrage – der Holzweg Räumlichkeit – Zeitlichkeit	1288
15. Die Seinsfrage – der Holzweg	1289

C. Die Seinsfrage – der Holzweg

1. Was ist Wirklichkeit?	1291
2. Reflexion – Seinsfrage Reflexion und Seinsverständnis	1291
3. Die Seinsfrage – der Holzweg	1292
4. Der Anschein des Subjektcharakters des Da-seins Der Holzweg	1292
5. Was heißt transzendente Konstitution?	1293
6. Seinsfrage als die Frage nach dem »Sinn von Sein«	1294
7. Zum Vortrag »Zeit und Sein« (Januar 1962)	1294
8. Die Seinsfrage und Zeit	1295
9. Der Holzweg	1296
10. Die Seinsfrage – der Holzweg	1296
11. Auch »der Holzweg« als solcher noch beirrend –	1297

12. (Seinsfrage) metaphysisch verstanden	1297
13. Die Seinsfrage – der Holzweg	1298
14. Die Seinsfrage – der Holzweg	1298
15. [Die Seinsfrage]	1299
16. »Holzwege«	1299
17. Die Seinsfrage und die Befugnis	1300
18. Die Seinsfrage –: der Holzweg \rightarrow 4 und 5 	1300
19. Der Holzweg. Mit Heidegger gegen Heidegger denken .	1304
20. Die Seinsfrage	1305
21. Die Seinsfrage – auf einem Holzweg	1306

D. Die Erörterung der Seinsfrage in die Seins- Vergessenheit. Die Seinsfrage auf dem Holzweg

1. Die Mitgift des Holzweges der Seinsfrage in »Sein und Zeit«	1309
2. Das Fragwürdige der Seinsfrage Die Erörterung der Seinsfrage	1309
3. Die Seinsfrage	1309
4. Das Verfänglichste im Ansatz der Seinsfrage Was heißt »Horizont«?	1310
5. Der Holzweg	1311
6. Die Seinsfrage. 23. IX.	1311
7. Die Seinsfrage im beirrenden Bezirk des Übergangs . . .	1312
8. Die Seinsfrage in »Sein und Zeit« – der Holzweg	1313
9. Der Holzweg und der Weg zurück	1313
10. Die Seinsfrage in »Sein und Zeit« und der Holzweg –? .	1316
11. Die Seinsfrage und die Seinsvergessenheit	1317
12. Die Seinsfrage (Woher bestimmt sich, was »Sein« heißt?)	1317
13. Die Seinsfrage auf dem Holzweg	1318
14. Der Vortrag: Zeit und Sein	1318
15. Holzweg	1319
16. [Unterwegs]	1319
17. Ereignis	1319

18. Rückschein und Reflexion und Vorschein	1320
19. Sein und Zeit \dashv \rightarrow Wahrnis des Seins	1320
20. Ereignis und Ge-Viert	1321
21. Was und wie der Schritt zurück freigibt	1322
22. Befreiung von der Zeit	1322
23. Die Seinsfrage	1322
24. Seins-geschick und Ge-Stell	1323
25. [Seins-Geschick]	1323
26. [Seins-Geschick]	1323
27. [Seins-Geschick]	1323

IX. DER HOLZWEG – ONTOLOGISCHE DIFFERENZ

A. Preisgabe der ontologischen Differenz

a. Geschick und Geschichte \rightarrow Ge-Stell \rightarrow Ereignis

Welt und Mensch – (comprendre) – Pascal

1. Anwesen des Anwesenden	1327
2. Wie Anwesen – geschicklich – ge-schickt?	1327
3. Was heißt Geschick des Seins – (Genitivus »obiectivus«)	1327
4. Geschehen und Geschick. »Ereignis«	1328
5. [Blaise Pascal - le roseau pensant]	1328
6. Welt – All – Sein – »ist« \rightarrow und der Mensch	1329

b. Die Preisgabe der Feststellung der ontologischen Differenz

\rightarrow Die Destruktion der ontologischen Differenz als

Wegsperre

1. Destruktion der ontologischen Differenz	1330
2. Zur Destruktion der ontologischen Differenz	1334
3. Zur bisherigen Behandlung der ontologischen Differenz	1334
4. Ontologische Differenz und Lichtung	1335
5. Die »ontologische Differenz« – Anwesenlassen	1335

6. Von Herrmann – »ontologische Differenz 1340
7. »Ontologische Differenz« 1342
8. »Ontologische Differenz« und Anwesenlassen das
Anwesende 1344

B. Der Holzweg der Seinsfrage Zur ontologischen Differenz (Transzendenz)

a. Die Seinsfrage – der Holzweg

a¹. Die Seinsfrage

1. Unterwegs auf Wegen 1350
2. [Ontologische Differenz] 1351
3. Die Seinsfrage der Holzweg 1351
4. Die Seinsfrage – der Holzweg. Die Seinsfrage stehend
im Seinsgeschick 1352
5. Differenz?? in »Anwesendes« 1352

a². Der Abschied von »Sein« in den An-Fang

1. ~~Seinsfrage~~ 1354
2. Das Geschickliche der Seinsfrage
(Vorläufiges II, 31) 1354
3. [Seinsfrage] 1354
4. [Verwindung] 1354
5. Die Mitgift des Holzweges der Seinsfrage in »Sein und
Zeit« und die Gabe des Ereignisses 1355
6. Schritt zurück und Weg zurück auf den Holzweg 1355
7. Aufhebung und Verwindung 1356
8. Anwesen und Weilen 1357
9. Abschied von »Sein« in den Anfang 1357
10. »Verwandlung« 1358
11. Denken und Sein 1358
12. Sein und Mensch 1359
13. [Enteignis] 1359

a³. Der Holzweg zur »ontologischen Differenz«

1. Ontologische Differenz	1360
2. Ontologische Differenz und Dingnis der Dinge	1360
3. Zur Kritik des vorgreifenden Ansatzes der ontologischen Differenz	1361
4. Die »ontologische Differenz«; verstellende Vorstellung der unerfahrbaren Dingnis. Dingnis und Lichtung; Lichtung – Sage und Ereignis	1363
5. [Ontologische Differenz]	1363
6. Zurücknahme des Ansatzes der ontologischen Differenz	1364

b. Der Holzweg

1. [Grundworte].	1366
2. Seins-Geschick und Ge-Viert	1367
3. Wahrheit	1367
4. Erörterung der Seinsgeschichte und Destruktion	1367

c. Der Rückweg

1. Nennen	1368
2. Der Rückweg auf dem Holzweg in den An-Fang	1368
3. Vgl. Vorläufiges II, 13	1368
4. Leitsatz und ist-sagen – Sprache	1369
5. »Der Schritt zurück« und Der Rückweg auf dem Holzweg	1369
6. Das Fragwürdige der Metaphysik	1369

d. [Zur Seinsfrage]

1. Preisgabe der ontologischen Differenz	1370
2. Das Geleit im Unterwegs des Denkens als Seinsdenken \leftrightarrow [Ent-sagen]	1370
3. Zur Erörterung der Seinsfrage	1371
4. Die Seinsfrage	1372
5. Die Seinsfrage und die ontologische Differenz Leitsatz	1372

6. Zeit und Sein	1372
7. Die Eignis und die Lichtung	1373
8. Dialektik	1374
9. Ontologische Differenz	1374
10. Ontologische Differenz. Wichtiges für den Zusammen- hang der ontologischen Differenz (formal) mit Entbergen – Verbergen	1374
e. Die Unterscheidung	
1. [Aus den Zollikoner Seminaren]	1375

X. DIE ERÖRTERUNG DES SEINS

A. Seinsfrage und Erörterung von »Sein«

1. Die Seinsfrage in »Sein und Zeit« und die Erörterung von »Sein«	1381
2. Erörterung des Seins und Seins-Vergessenheit	1382
3. Sein und Sage. »Ansich-sein«. (Denkmal)	1383
4. »Sein«	1384
5. Objektivität und Wirklichkeit	1386

B. Die Erörterung des Seins

1. Die Erörterung des Seins	1389
2. Die Erörterung des »Seins«	1389

XI. ONTOLOGISCHE DIFFERENZ

A. Die ontologische Differenz und der Leitspruch

1. Ontologische Differenz	1395
2. Sein und Bewußt-sein	1395

3. Erläuterung des Namens der ontologischen Differenz . . .	1395
4. Ontologische Differenz	1396
5. Historischer Hinweis – Ontologische Differenz und der unausgesprochene Leitsatz	1396
6. Ereignis und die Sache des Denkens	1396
7. »Differenz«	1397
8. Der Leitspruch	1397
9. Die ontologische Differenz	1398
10. Kants These und der Leitspruch – der ungesagte	1398

B. Die ontologische Differenz

1. Ontologische Differenz	1400
2. Ontologische Differenz	1400
3. öv ñ öv. Ontologische Differenz	1400
4. Die ontologische Differenz und die Sprache	1401
5. <u>Die</u> Frage. »Ontologische Differenz«	1401
6. Ontologische Differenz und das »als«	1401
7. Ontologische Differenz und Metaphysik und Menschsein	1402
8. Die »ontologische Differenz« Das Dickicht auf dem Holzweg	1403
9. Das Eigene der ontologischen Differenz	1403
10. Ontologische Differenz	1404
11. Ontologische Differenz	1405
12. Das Bedenken der ontologischen Differenz	1408
13. Der Weg zur ontologischen Differenz: der Holzweg der Seinsfrage	1408
14. Ontologische Differenz und Ereignis	1409
15. Ontologische Differenz und »Unter-Schied«	1410
16. Ontologische Differenz und Austrag	1410
17. Preisgabe der Differenz. Das Bruchstückhafte des »ist«.	1411
18. Seins-vergessenheit. Ontologische Differenz	1412
19. [Ontologische Differenz]	1412
20. Metaphysik und »Seinsdenken«	1413

21. Ontologische Differenz	1413
22. »Das Logische« »Logosartige« – »Herr Heintel«	1414
23. Ontologische Differenz. »Kritische Frage«. Rückweg! ..	1414
24. Preisgabe der Differenz	1415
25. Differenz – δια-φορά. Austrag. Lichtendes Bergen	1416
26. Ontologische Differenz	1416
27. Ontologische Differenz und Transzendenz	1416
28. Ontologische Differenz	1416
29. Der Unterschied und die Unterscheidung Sprache ...	1417
30. Das »ist« – Differenz	1418
31. Ontologische Differenz	1418
32. Ontologische Differenz	1418
33. Die »ontologische Differenz«	1418
34. »Ontologische Differenz«	1419
35. [Aristoteles, Metaphysik E, 1026 a 32]	1419
36. Die ontologische Differenz	1420
37. Unterschiede	1420
38. Austrag	1420
39. »Differenz«	1420
40. Ontologische Differenz und Seinsvergessenheit und der Rückweg	1421
41. Zur Fragwürdigkeit der »ontologischen Differenz« (1940)	1421
42. Der halbierte Hegel	1421
43. Themen	1421
44. Sein : Anwesenheit	1422
45. Anfang (Beginn) und An-Fang (Eignis)	1422
a. Ontologische Differenz. "Ev und Sein (Anwesen)	
1. "Ev – Λόγος – ἀρχή – οὐσία	1422
2. "Ev und Sein.Ontologische Differenz	1423
3. "Ev und Sein. Die unklare Rede vom »Seinsgrund« »Die Transzendientien«. Ontologische Differenz	1424

C. Die »ontologische Differenz«

1. Ontologische Differenz und Sprache	1427
2. Differenz und Unterschied	1427
3. [Ontologische Differenz]	1430
4. Ontologische Differenz	1430
5. Die ontologische Differenz	1430
6. Sein und Seiendes	1431
7. Das Denkwürdige der Differenz	1431
8. Die »ontologische Differenz«	1433
9. Die »ontologische Differenz«	1433
10. Annahme. Ontologische Differenz.	1433
11. Die ontologische Differenz	1434
12. Herkunft der Differenz	1435
13. Die Seinsfrage und die ontologische Differenz	1436
14. »Ontologische Differenz«	1436
15. Unterschiedlos –	1437
16. Die »ontologische Differenz«	1437
17. »Seinsfrage«. Ontologische Differenz und Vorfrage nach »Wesen« von »Sein«	1438
18. »Ontologische Differenz«	1438
19. Die ontologische Differenz	1438
20. »Sein« und die Differenz	1439
21. Verbindlichkeit – für wen?	1439
22. [Der Holzweg der Seinsfrage]	1440
23. Der späte Heidegger	1440

D. Die ontologische Differenz und »Der Grund«

Das Grund-lose

1. [Das Freye]	1442
2. Ontologische Differenz	1442
3. Die Unterscheidung → ontologische Differenz	1442
4. Der Unter-Schied	1443
5. Die »ontologische Differenz«	1443
6. Die Wahrnis des »Seins des ...«	1444

7. Das Grund-lose und das Ereignis	1444
8. Sein und Es gibt und Unterschied	1444
9. Die ontologische Differenz	1445
10. Die Verwindung des Unterschieds	1447
11. Differenz	1447
12. Ontologische Differenz	1448

E. Grund und Unterschied. Der Grund und der Begriff

1. Differenz	1450
2. Sein – Grund – Differenz	1450
3. Ontologische Differenz	1451
4. Schellings zentrologische Unterscheidung	1451
5. Differenz	1451
6. Sein – Grund – Unterschied	1452
7. Der Unterschied	1454
8. Grund und Unterschied (»Wesenheit«)	1454
9. Grund [Sein] und Unterschied	1455
10. Unterschied	1458
11. Grund und [Unter-Schied]	1459
12. Der Grund und der Begriff	1460

XII. [DIE PREISGABE DER ONTOLOGISCHEN
DIFFERENZ]

A. Die ontologische Differenz

1. Die Verstrickung in die Seinsfrage Die ontologische Differenz	1465
2. Die Preisgabe der ontologischen Differenz	1465
3. Die Beirung durch das, was in der Irre als ontologische Differenz genannt und vorgestellt wurde –	1466
4. Metaphysik und ontologische Differenz	1466
5. Zur Preisgabe der ontologischen Differenz	1466
6. Ontologische Differenz	1466

7. Ontologische Differenz	1467
8. Verstrickung in die Seinsfrage	1467
9. Ontologische Differenz	1468
10. Ontologische Differenz	1468
11. Ontologische Differenz	1468
12. Die Verstrickung	1469
13. Ontologische Differenz	1469
14. Der Versuch einer Preisgabe der ontologischen Differenz	1469
15. Ontologische Differenz und Sage	1470
16. Ontologische Differenz und Sein-denken	1470
17. Ontologische Differenz	1471
18. Ontologische Differenz	1471
19. Ontologische Differenz und Leitsatz	1471
20. Ontologische Differenz	1472
21. Ontologische Differenz	1472

B. Die Ortschaft [im Echo des Parmenides]?

1. [Die Ortschaft der sieben Orte]	1474
2. [Brauch und Ver-Hältnis]	1474
3. [Das Eine und die Orte]	1475
4. Ontologische Differenz \leftrightarrow das Ver-Hältnis	1476
5. Ontologische Differenz	1477
6. Endlichkeit und Brauch	1477
7. Ontologische Differenz	1478
8. »Erinnerung in die Metaphysik«	1479
9. [Die eigentliche Kehre]	1479
10. [Ortschaft]	1480
11. Satz und Sage – Ortschaft	1480
12. propositio	1481
13. Der Weg vor die Ortschaft	1482
Abkürzungsverzeichnis	1484
Nachwort des Herausgebers	1487